



SEITE 7



SEITE 10



SEITE 13



SEITE 14-16

Das Leben ist k(ein) Wunschkonzert

Initiativgruppe Demenz WG – Am Donnerstag, den 19.03. um 15 Uhr ist es wieder soweit: Menschen mit und ohne Demenz singen zusammen im Zentrum aller Generationen (ZAG), Pestalozzistr. 10 in Gustavsburg. Mal sind es Schlager, mal Volkslieder, aber alles Lieder die wohlbekannt sind und oft mit guten Erinnerungen verbunden sind. Das Singen ist eine Veranstaltung der „Initiative Demenz WG“ in Kooperation mit dem Seniorenbüro GiGu und ist kostenfrei. Über Musik können wir Menschen mit Demenz oft noch recht gut erreichen und ihnen und sich selbst Wohlbehagen und Zufriedenheit vermitteln. Die Singstunde bietet Gelegenheit das zu erleben. Wir laden herzlich dazu ein.

Politische Anzeigen

Transparenzangaben gemäß EU-Vorgaben zu politischer Werbung:
www.neuesausdermainspitze.de/transparenz | Kurzlink: bit.ly/nadms



Dr. Harald Schlott zum Vorsitzenden gewählt

Schiffsmühlenverein zieht Bilanz und stellt Programm vor

Seite 8

Ostereier färben

Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Gerade einmal ist Fastnacht vorbei und schon steht wieder Ostern vor der Tür. Diesmal widmet sich der Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg e.V. dem Thema rund um das Färben von Ostereiern. Doch wie hat man das früher gemacht, so ganz ohne Farbtäbchen und Perlmuttglanz? Wer weiß noch, was es mit Zwiebelschalen und roter Beete auf sich hat? Das und noch vieles mehr gibt es im Heimatmuseum nicht nur zum Bestaunen, sondern auch zum Mitmachen. Also raus aus dem Haus und rein ins Museum. Passend dazu gibt es Kuchen, sowie eine Tasse Kaffee und für die Kinder Kakao oder Milch. Ideale Voraussetzungen für ein paar abwechslungsreiche und unterhaltsame Momente an einem Sonntagnachmittag. Interesse geweckt? Das Heimatmuseum Ginsheim (Hauptstraße 25) hat am Sonntag, den 08.03.2026 geöffnet von 14 bis 17 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich, freier Eintritt!

BEILAGE

Dieser Zeitung liegt in Bischofsheim der Flyer 100 Jahre Christkönig bei. Wir bitten um Beachtung.

Große Hasenreparatur beim Ortsgewerbeverein Bischofsheim



Der Ortsgewerbeverein Bischofsheim (OGV) startet auch in diesem Jahr wieder seine beliebte „Osterhasenaktion“ – und lädt alle Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen ein. Vom 26. März bis Ostermontag, 6. April, verstecken Mitglieder des OGV zahlreiche bunte Osterhasen in den Schaufenstern der Bischofsheimer Geschäfte. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, sollte mit offenen Augen durch den Ort gehen und alle Hasen zählen. Die ermittelte Anzahl kann anschließend per E-Mail an info@ogv-bischofsheim.de gesendet werden.

sen in den Schaufenstern der Bischofsheimer Geschäfte. Wer am Gewinnspiel teilnehmen möchte, sollte mit offenen Augen durch den Ort gehen und alle Hasen zählen. Die ermittelte Anzahl kann anschließend per E-Mail an info@ogv-bischofsheim.de gesendet werden.

Zu entdecken sind die Hasen unter anderem in den Schaufenstern von Ritas Ballonbude, Optik Gothe, Malermeister Haus, Bestattungen Ebenhöf oder MAB Baubetreuung – und natürlich auch bei vielen weiteren Gewerbetreibenden im Ort. Einsendeschluss ist der 10. April. Die Auslosung der Gewinner findet

am 13. April bei Haus Malermeister und Restauratoren statt.

Damit alles rechtzeitig startklar ist, trafen sich die Vorstandsmitglieder des OGV bereits vor einigen Wochen, um die Osterhasen zu reparieren und aufzufrischen. Bei manchen Figuren fehlte etwas Farbe, bei anderen waren sogar die Ohren abgebrochen – inzwischen sind jedoch alle Hasen wieder fit für ihren Einsatz in den Bischofsheimer Schaufenstern.

Der OGV wünscht schon jetzt viel Spaß beim Suchen, Zählen und Mitmachen!

Zu gewinnen gibt es attraktive Preise:
3 x 2 Karten für eine Schiffsfahrt im Rahmen der Messe m3 auf der Primuslinie (Wert jeweils 70 €)
7 Einkaufsgutscheine im Wert von je 25 €

Kuchenschmaus im Kaffeehaus



Am 15. März öffnet der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) um 12 Uhr die Türen zum Kuchenschmaus im Kaffeehaus 2026.

Auch in diesem Jahr steht das Kaffeehaus in der TV Turnhalle in Bischofsheim unter einem besonderen Motto. „Moor4Klima“: Wir unterstützen mit unserer Veranstaltung die Niedermoor-Bruchwiesen bei Büttelborn. Sie sind ein bedeutender Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten der Feuchtgebiete und gehören zum größten Niedermoorgebiet Mitteleuropas.

Eine große Auswahl an Kuchen, Tee, sowie unser Fair-Trade Kaffee aus der ältesten Kaffeerösterei Hessens wird den Nachmittag versüßen. Wir bieten seit Beginn des Kaffeehauses Orang Utan Kaffee aus Sumatra, Indonesien an, der in der Nähe von Marburg in einem inklusiven Betrieb geröstet wird. Zuvor bieten wir als Mittagssnack die Grillwurst im Brötchen oder mit der Lions Curry-Sauce an.

Der Lions Club freut sich auf Ihren Besuch, gerne kann der Kuchen auch mitgenommen werden.

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

MIT EUCH. FÜR GIGU.



Am 15. März SPD wählen.

spd-team.de

SUSANNE REDLIN THORSTEN SIEHR TORSTEN REINHIMER

SPD Ginsheim-Gustavsburg



Fakten schaffen Sicherheit

Fundierte, kostenlos und unverbindlich.

Ganz gleich, ob Erbschaft, Scheidung oder Altersplanung: Am Anfang steht immer die entscheidende Frage – Was ist meine Immobilie wirklich wert? Nur wer den Marktwert kennt, trifft die richtigen Entscheidungen, schützt sein Vermögen und gewinnt Sicherheit für die Zukunft.

Unser Service für Sie: Ein kostenfreies Erstgespräch inkl. Wertermittlung im Wert von 595,- € inkl. MwSt.

www.ferreri-immobilien.de

FERRERI IMMOBILIEN - Besser gleich richtig !
Telefon: 06144 / 9603474 E-Mail: info@ferreri-immobilien.de

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Samstag, 14.03.2026
18:00 Uhr Passionsandacht (Bi)

Sonntag, 15.03.2026
09:30 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee, Pfrin. Schneider-Oelkers (Ba)
10:00 Uhr Familiengottesdienst, Pfrin. Meckbach (Bi)
11:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Vetter-Jung (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 18.03.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrin. Vetter-Jung (Bi) im ev. Gemeindehaus Bischofsheim

Samstag, 21.03.2026
18:00 Uhr Passionsandacht (Bi)

Sonntag, 22.03.2026
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Schneider-Oelkers (Ba)
09:30 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Meckbach (Bi)
10:30 Uhr Kindergottesdienst (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst, Pfrin. Vetter-Jung (Gi)
11:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 25.03.2026
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrin. Vetter-Jung

(Bi) im ev. Gemeindehaus Bischofsheim

Ausgabentermine „Die Tafel“
Mittwochs: Bischofsheim, ab 13:30 Uhr, Am Alten Gerauer Weg 28
Freitag, 13.03.2026, Ginsheim, ab 13:30 Uhr, Dammstraße 25 (Ev. Gemeindehaus)
Freitag, 20.03.2026, Gustavsburg, ab 13:30 Uhr, Wilhelm-Leuschner-Straße 10 (Ev. Gemeindehaus)

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim, Dammstraße 25.



Freitag, 13.03.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 14.03.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Kostheim, St. Kilian)
Sonntag, 15.03.2026



09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Eva Reuter (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)
15:00 Uhr Pontifikalamt mit Bischofsweihe von Joshy Georg Potackal O. Cam (Mainz, Dom)

Montag, 16.03.2026
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 17.03.2026
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

Mittwoch, 18.03.2026
18:00 Uhr Kreuzwegandacht (Gu)

Donnerstag, 19.03.2026
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Freitag, 20.03.2026
18:00 Uhr Bußgottesdienst für die Pfarrgruppe (Gu)

Samstag, 21.03.2026
18:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrgruppe für den Pastoralraum mit anschließendem Umtrunk (Kastel, St. Georg)
Sonntag, 22.03.2026

09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Astrid Buchal anschl. Kirchencafé (Gi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Montag, 23.03.2026
18:15 Uhr Kreuzwegandacht (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Mittwoch, 25.03.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 26.03.2026
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg



Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst

Die **Pfarrkirche St. Georg in Mainz-Kastel** lädt alle im Pastoralraum AKK-Mainspitze zu einem gemeinsamen Gottesdienst am 21. März um 18 Uhr ein.
Ziel des Gottesdienstes mit anschließender Zusammenkunft ist das Kennenlernen der Pfarrkirche St. Georg und der zugehörigen Gemeinschaft untereinander. Je nach Wetterlage findet das gemeinsame Zusammensein auf dem Kirchenplatz oder im Rochuszentrum statt.

... über die therapeutische Wirkung der Freiwilligen Feuerwehr

Warum sind manche Menschen zuweilen von ihrem eigenen Leben so enttäuscht? Was treibt sie dazu, zu glauben, sie seien Versager? Selbst, wenn das Leben mancher Menschen nicht optimal läuft, so muss das zwangsläufig nicht an deren Leben selbst liegen, sondern daran, dass die eigenen Erwartungen wieder einmal zu hoch gesetzt wurden; so meinen es zumindest die Psychologen.



Natürlich spielen auch die aktuellen Umständen oder Belastungen eine Rolle. Was ist aber der psychologische Aspekt der Enttäuschung? Eine Enttäuschung ist im Kern ein „Ent-Täuschen“, im Grunde genommen das Ende einer Illusion oder das Ende von zu strebsamen Zielen, also alles Anzeichen dafür, dass die Realität nicht mehr mit den persönlichen Wunschvorstellungen und den eigenen Visionen übereinstimmt.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Immer noch erinnere ich mich an einen Patienten, den ich hier Hubert nennen möchte, dessen persönliche Leidenschaften und Talente von seinem familiären Hintergrund stets ignoriert oder abgetan wurden. Er litt schon in seiner Jugend unter fehlender Anerkennung. Zuerst gab er seine Hobbys auf, dann seine Freundschaften und schließlich die Hoffnung auf eine Partnerschaft. Schade, denn er wirkte eher als ein cooler Typ. Zumindest äußerlich. Schließlich gab er sein Studium auf. Erst als sein Nachbar ihn mit zur Ortsfeuerwehr nahm, weil es dort an jungen Männern fehlte, konnte Hubert sich psychisch erholen. Irgendwie gelang es ihm dabei, weil er rasch als Maschinist eingesetzt wurde, wieder seinen Frieden mit der Realität zu finden. Aus der einstigen Enttäuschung konnte wieder eine Sinnhaftigkeit wachsen und das anerkennende Lob des Kommandanten tat einfach seiner verlassenen Seele gut.

Es gibt einen spirituell-philosophischen Roman von Mitch Albom aus dem Jahr 2004 „Die fünf Menschen, die dir im Himmel begegnen“. Mehr als lesenswert. Dieser Roman könnte auch über meinen Patienten Hubert geschrieben sein. Erst im Jenseits erfährt die tragische Hauptfigur, sie heißt dort Eddie, dass dessen Leben niemals isoliert war, sondern vielfältig durch alle seine Lebensabschnitte stets mit anderen Menschen verbunden war. Die Kernbotschaft dieses Romans: Auch das einfachste Leben ist von großer Bedeutung und einer Sinnhaftigkeit geprägt; weil oft die positiven Wechselwirkungen und unbewussten guten Handlungen auf und mit anderen Menschen übersehen werden. Mit einfachen Worten: Es gibt kein unbedeutendes Leben; nur wenn wir denken, dass wir unbedeutend sind, bestrafen wir unser Leben selbst. Enttäuschung pur. - Oder wie sagte der große Arzt C.G. Jung: „Ich bin nicht das, was mir passiert, sondern dass, was ich entscheide zu werden“. Wer so handeln kann, wird kaum von sich selbst enttäuscht sein – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Alle Enden sind auch Anfänge. Nur wissen wir das in diesem Moment (noch) nicht.“

Mitch Albom, amerikanischer Bestsellerautor, Radiomoderator, geb. 1958

Glockenschlag: Halbzeit – Grund zur Freude

Wenn beim Fußball von der „Halbzeit“ die Rede ist, dann wissen die meisten Menschen, dass die erste Hälfte des Spiels zu Ende ist und nach der Pause, die selber auch „Halbzeit“ genannt wird, die zweite Halbzeit, also die zweite Spielhälfte, folgt. Die Halbzeitpause ist dann ein Innehalten und sie gibt die Gelegenheit zum Überdenken der ersten Spielhälfte sowie zum Durchschnaufen und Kräftesammeln.
Auch die christliche 40-tägige Fastenzeit, die am Aschermittwoch begonnen hat, hat jetzt am 4. Fastensonntag Halbzeit. Dieser Sonntag hat bei katholischen und evangelischen Christen den Beinamen „Laetare“ – „sich freuen“. Er ist eine Station auf dem Weg zum Osterfest, bei der man dankbar auf das schon Erreichte schaut, aber auch neue Kraft sammelt, um das, was man sich vorgenommen hat, endlich anzugehen. Für eine steigende Zahl von Erwachsenen und Jugendlichen wird die Fastenzeit zu einer Vorbereitungszeit auf ihre Taufe. Für schon Getaufte ist sie eine Erinnerung an diese Tatsache und ein Ruf zu einem konsequenteren christlichen Leben.



Das verdeutlicht uns auch der am „Laetare“-Sonntag gelesene Bibeltext: Es erzählt von der Heilung eines blindgeborenen Menschen durch Jesus (Joh 9, 1-41). Die Leute, die damals diese Szene beobachten, interessiert nur, wer da wohl gesündigt hatte, weil dieser Mann doch blind geboren wurde: Er selbst oder seine Eltern? Aber Jesus wischt dieses Gerede beiseite: „Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern die Werke Gottes sollen an ihm offenbar werden.“

Es geht nicht um Verurteilung, sondern um das Neu-werden! Voraussetzung ist, dass man so wie der Blindgeborene Gott an sich handeln lässt und ein „Reinigungsbad“ nimmt und damit eine neue tiefere Sicht des Lebens gewinnt. Dieses Waschen im Teich steht für die christliche Taufe, die in gut vier Wochen in der Osternacht und am Osterfest Tausende, wenn nicht gar Millionen von Menschen empfangen werden. Für alle aber, die schon die Taufe empfangen haben und vielleicht etwas den Faden zu Gott und seiner Kirche verloren haben, bietet sich die Gelegenheit in diesen Wochen wieder neu einzusteigen und sich dessen bewusst zu werden. Wodurch? Etwa dadurch, dass wir uns selbst, unsere Welt und die Mitmenschen quasi mit den Augen Gottes sehen lernen. Natürlich ist es auch eine Herausforderung, wenn wir uns selber besser und tiefer kennen lernen: „Des Teufels General“ (1946) stellt ein junger Leutnant dem General die folgende Frage: „Glauben Sie an Gott?“ Der General gibt zunächst eine ausweichende Antwort: „Ich bin ihm nicht begegnet.“ Dann aber fügt er sinngemäß hinzu: „Aber das lag wohl an mir. Ich wollte ihm nicht begegnen, weil ich die Konsequenzen fürchtete, die sich daraus für mein Leben ergeben“. Allein wenn diese Einsicht geschieht, ist das schon ein Grund sich zu freuen. Laetare – versuchen Sie es mal.

fangen haben und vielleicht etwas den Faden zu Gott und seiner Kirche verloren haben, bietet sich die Gelegenheit in diesen Wochen wieder neu einzusteigen und sich dessen bewusst zu werden. Wodurch? Etwa dadurch, dass wir uns selbst, unsere Welt und die Mitmenschen quasi mit den Augen Gottes sehen lernen. Natürlich ist es auch eine Herausforderung, wenn wir uns selber besser und tiefer kennen lernen: „Des Teufels General“ (1946) stellt ein junger Leutnant dem General die folgende Frage: „Glauben Sie an Gott?“ Der General gibt zunächst eine ausweichende Antwort: „Ich bin ihm nicht begegnet.“ Dann aber fügt er sinngemäß hinzu: „Aber das lag wohl an mir. Ich wollte ihm nicht begegnen, weil ich die Konsequenzen fürchtete, die sich daraus für mein Leben ergeben“. Allein wenn diese Einsicht geschieht, ist das schon ein Grund sich zu freuen. Laetare – versuchen Sie es mal.

Pfarrer Dr. Mathias Miedreich,
Pastoralraum AKK-Mainspitze

bis 23.03. im Urlaub
– ab 24.03. wieder für Sie da!

**Ristorante & Pizzeria
Valentino**
In famiglia dal 1979

Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Montag Ruhetag
Di+Fr, Sa+So 11.30 - 14.30 Uhr und 17 - 23 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 17 - 23 Uhr
Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773
https://pizzeria-valentino-ginsheim.de

Autolackierererei

www.tm-color.de

TM COLOR

**Kfz. Meisterbetrieb | Unfallinstandsetzung
Lackierung | Leasingrückläufer | Smartrepair**

Tel. 06144 - 44392
Heinrich-Hertz-Str. 2-6 · 65462 Ginsheim

Angebote vom 12.03. - 25.03.2026

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,50 € + 2,00 € Lieferung

Do, 12.03.	Burgunderbraten mit Klößen und Rotkohl	8,50€
Fr, 13.03.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat	8,50€
	Hühnerfrikasse mit Reis und Salat	8,50€
Sa, 14.03.	Gemüsesuppe mit Wienerle und Brötchen	6,50€
Mo, 16.03.	Putenrollbraten mit Kartoffelgratin und Gurkensalat	8,50€
Di, 17.03.	Paprikaschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50€
Mi, 18.03.	Rinderhackbällchen in Champignonsoße, Nudeln und Dessert	8,50€
Do, 19.03.	Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Rosenkohl	8,50€
Fr, 20.03.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat	8,50€
	Tortellini mit Schinkensahnesoße	8,50€
Sa, 22.03.	Pichelsteinersuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,50€
Mo, 23.03.	gegrillte Bratwurst mit Püree und Sauerkraut	8,50€
Di, 24.03.	Champignonrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50€
Mi, 25.03.	Ungarisches Gulasch mit Nudeln und Dessert	8,50€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht:
Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen.
Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 6,00€ Pommes 3,20€
Änderungen vorbehalten!

Nächster Frauentreff in Gustavsburg

VdK GiGu – Petra Stein-Schilling, Vertreterin der Frauen im VdK, lädt am Mittwoch, 25.03., um 15 Uhr zu einem Frauentreffen ins Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg, ein. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Gelegenheit zum Austausch in gemütlicher Runde sowie aktuelle Informationen aus dem VdK. Willkommen sind alle interessierten Frauen aus GiGu. Der Frauentreff findet einmal im Monat statt. Anmeldungen und Bitte um Abholung unter Tel.: 06144-3466 (Petra Stein-Schilling).

Termine im März

Das **Repair-Café Mainspitze** ist im März am Samstag, den 14.03.von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, den 26.03. von 16 bis 19 Uhr geöffnet. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp.repair@t-online.de. Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-lebensalter.de.

Ostermarkt im Heimatmuseum



Heimat- und Verkehrsverein GiGu – Am 14. und 15. März findet im Museum, Ginsheim, Hauptstraße 25, der Ostermarkt statt. Der österlich geschmückte Ginsheimer Ortsbrunnen vor dem Heimatmuseum deutet darauf hin, dass das Osterfest nicht mehr fern ist. Auch die Räumlichkeiten des Museums bieten dem Besucher ein österliches Flair. Hobbykünstler präsentieren dort ihre österlichen Kreationen. Handbemalten Eiern, vom Hühnerei bis hin zum Straußenei, in verschiedenen Techniken und sogar

Eier mit Spruchbändern, sind zu bewundern. Tiffaniarbeiten, Rheinhesenschnuck, Taschen sowie Strickarbeiten runden die Ausstellung ab. Neu in diesem Jahr sind Töpferarbeiten sowie Kartenboxen aus denen Miniaturzimmer entstehen. Nach dem Rundgang durch die Räume des Museums kann man bei einer Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen noch etwas verweilen. Die Öffnungszeiten bei freiem Eintritt sind am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der **Gesangverein GV Germania 1869 Bischofsheim e.V.** lädt alle Mitglieder und interessierten Gäste am 16. April um 20 Uhr zur Jahreshauptversammlung in den Adlersaal, Untergasse 12, in Bischofsheim ein.

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung der aktiven und passiven Mitglieder sowie interessierter Gäste an der Jahreshauptversammlung.

Discofox Club

TV 1883 Bischofsheim – Wer hat Lust, bei unserem Discofox Club mittwochs von 20:30 bis 21:30 Uhr einzusteigen? Wir sind eine unterhaltsame und tanzfreudige Gruppe, die noch ein paar Mittänzer sucht. Grundkenntnisse im Discofox sind erforderlich. Neugierig? Schaut doch unverbindlich vorbei: TV Bischofsheim, Rheinstraße 49. Bei Fragen sendet uns bitte eine E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de

Abend der Erinnerungen
100 Jahre Christkönig

Katholische Kirchengemeinde Bischofsheim – Am Freitag, 20. März beginnen sie: die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum von Christkönig, der Katholischen Kirche in Bischofsheim. Ein erster Programmflyer ist erschienen und die erste Veranstaltung trägt den Titel „Abend der Erinnerungen“. In Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim (HGV) gibt es bei Wein, Wasser und Gebäck, und bei freiem Eintritt, Geschichten rund um eine der modernsten Kirchengebäude in Deutschland.

Professor Dr. Wolfgang Schneider moderiert und hat zahlreiche Gäste eingeladen. Mit dabei Pfarrer Karl Zirmer und Pfarrer im Ruhestand Bardo Maria Haus, der wie kein anderer über die Kunst der Kirche zu erzählen weiß. Auch Norbert Haus und Gerhard Sautier, Künstler und Küster, wissen zu berichten, was das Gotteshaus seit dem 21. November 1926 zu bieten hat. Mechthild Rühl vom HGV zeigt Bilder der Kirche von Georg Mangold, Heinz Langer und aus dem Bischofsheimer Kalender zu „Kunst am Bau“, Berenike Astheimer-Heger berichtet vom „Wunder in Bischofsheim“, welches die „Gebrüder Astheimer“ in knapp fünf Monaten Bauzeit geschaffen haben. Drei weitere Höhepunkte sind die



Christ-Königskirche, Aquarell von Georg Mangold, 1932 (Archiv des HGV)

Uraufführung eines Videos von Axel Schiel zum Jubiläum und die Präsentation der Festschrift von Michael Barth zum Hundertjährigen. Und der langjährige Organist Stefan Finkenauer sorgt für die musikalische Dramaturgie des Abends, mit einer Hitliste der Kirchenlieder, einem Potpourri zur Geschichte der Orgel und zusammen mit der Opernsängerin Nora Weinand eine Welturaufführung: Kinderlieder komponiert vom Architekten der Christkönigskirche, Professor Dominikus Böhm. Der „Abend der Erinnerungen“ beginnt um 19.30 Uhr im Katholischen Gemeindehaus in der Untergasse 12.

Orthodox. Klangvoll. Anders.
Gesänge aus Odessa zur Passionszeit

Ginsheimer Kantorei – Im Rahmen der Ginsheimer Kirchenmusik präsentiert das Gesangsduo „Axion“ am Samstag, 28.03. um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche Ginsheim (Dammstraße 25) eine musikalische Begegnung mit den Traditionen der Süd- und Ostkirche Europas sowie der geistlichen ukrainischen Kultur. Die Sängerinnen Anastasiia und Anhelina aus Odessa freuen sich, auf ihrer Reise durch verschiedene europäische Länder den Menschen die uralte Tradition liturgischer a cappella Musik der Süd- und Ostkirche näher zu bringen, auf die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten aufmerksam zu machen und gemeinsam diese Musik spirituell mitzerleben. Der außergewöhnliche Gesang vergegenwärtigt ein geistliches und musikalisches Erbe, das in der Ostkirche die Jahrhunderte bis heute überdauert hat. U.a. sind berühmte orthodoxe Gesänge wie Agni Parthene, Axion Estin, Kyrie eleison zu hören. Die



Musik versteht sich als gesungenes Gebet. Entsprechend berührend und eindrucklich sind die Konzerte des Duos. Das Programm wird auf Deutsch moderiert. Der Eintritt ist frei – die Künstlerinnen bitten um eine Spende. Infos auch unter www.ginsheimerkantorei.de.

Verstärkung gesucht!

Fahrer/in (m/w/d)
Haben Sie Interesse am Autofahren (PKW und Kleinbus)?
Sie befördern gerne behinderte Kinder, Jugendliche oder Erwachsene innerhalb des Rhein-Main-Gebietes?
Sie sind Hausfrau oder Rentner?
Dann rufen Sie an oder mailen Sie uns
Mobil: 0170-3400462
Mail: helmut.hauf@haufundscholz.de

Barrierefreier Fahrservice

H. Helmut Hauf · Weinbergstrasse 7 · 65462 Ginsheim
Tel. 0170-340 04 62 · helmut.hauf@haufundscholz.de

Franz Scholz · Kastanienweg 26 · 55270 Ober-Olm
Tel. 0170-340 04 65 · franz.scholz@haufundscholz.de

Der gesamte Chor trägt seine Handschrift

Evangelischer Posaunenchor Ginsheim – Am 22. Februar 2026 mussten wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Chorleiter Hans-Benno Hauf.

Mit ihm verlieren wir einen Menschen, der das musikalische, kulturelle und politische Leben in Ginsheim-Gustavsburg über Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgestaltet hat – und der für uns weit mehr war als unser Chorleiter. Seit 1963 spielte Hans-Benno Posaune. Gelernt hat er dies von seinem späteren Schwiegervater Friedrich Mender in Gustavsburg. Was als persönliches Interesse begann, wurde zu einer Aufgabe, die ihn sein ganzes Leben begleiten sollte. Am 1. August 1977 übernahm er die Leitung des Posaunenchores Ginsheim und führte diesen fast 50(!) Jahre bis 2025 mit unvergleichbarem Engagement. Darüber hinaus leitete er von 1985 bis 2006 den evangelischen Bläserchor Gustavsburg. Über viele Jahre hinweg war er eine feste Größe in der Blechbläserarbeit unserer Region. Hierfür wurde ihm im Sommer letzten Jahres die Ehrenmedaille des Dachverbandes der evangelischen



Posaunenchöre in Deutschland verliehen, die höchste Auszeichnung innerhalb des Posaunenwerkes. Die Leitung unseres Posaunenchores war für ihn mehr als das Dirigieren bei Proben und Auftritten. Er plante Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen, sichtete und bearbeitete Noten, arrangierte Stücke und entwickelte neue Formate wie „Klassik vorm Anker“, „Tanz & Schwoof“ oder „Ruf in den Advent“, welche teilweise bis heute bestehen und fest zum kulturellen Leben der Stadt gehören.

Hans-Benno ging es immer darum, Musik lebendig zu halten und Menschen zusammenzubringen. Des Weiteren organisierte er Gastkonzerte renommierter Ensembles wie German Brass, Genesis Brass, Women in Brass und Ensemble Classique und ermöglichte uns damit besondere musikalische Begegnungen. 1992 gründete er das Jugendensemble Ginsheim Brass und leitete dieses bis zum Jahr 2000. Insgesamt rund 135 zumeist junge Musikerinnen und Musiker erlernten bei ihm ein Blechblasinstrument – darunter 30

der heute 38 aktiven Bläserinnen und Bläser. Der gesamte Chor trägt seine Handschrift. Neben der Musik bleiben uns viele gemeinsame Erlebnisse in Erinnerung: Ausflüge nach Breuberg und Speyer, eine Kanutour auf der Lahn, ein Schiffsausflug zu „Rhein in Flammen“, Isarfloßfahrten, auch lange Reisen in die Masuren, nach Sizilien, Griechenland, Frankreich oder Spanien und in den Senegal. Diese Unternehmungen haben unsere Gemeinschaft gestärkt und viele schöne bleibende Erinnerungen und auch Anekdoten geschaffen. Hans-Benno war für uns Lehrer, Ansprechpartner, Organisator, Freund – und für viele auch Vorbild. Er hatte klare Vorstellungen, setzte sich mit Ausdauer für seine Ziele ein und war dabei stets dem Chor und der Musik verpflichtet. Wir sind sehr traurig über seinen Tod. Und wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm erleben durften. Sein Engagement und seine Arbeit werden immer in unserem Chor weiterwirken.

SSS SIEDLE

Außen wachsam. Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.

www.siedle.de

Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de

Ab Freitag, 20. März bin ich zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da

Ihr Friseur Kilian
Rheinstr. 39 · Ginsheim · Tel. 06144-2461

Neues Angebot in der Mainspitze

0155 65 80 1460
private.Ergotherapie.JNeumann@gmail.com

Aufs Dach nur einen vom Fach!
WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de



Es ist Erlösung sagt der Verstand,
es ist traurig sagt das Herz und
du fehlst sagt die Liebe.

Heinz Eider

* 20.09.1955 † 24.02.2026

Wir sind glücklich und dankbar für die schöne Zeit mit dir.
Christel
Marcus und Christine mit Timo und Lena
Corina und Dennis mit Tamia

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 19.03.2026,
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Ginsheim statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.
Anstelle von freundlich zugedachten Blumen bitten wir um eine
Spende, die wir an das Palliativteam Leuchtturm weiterleiten
werden.

Wir trauern um meinen geliebten Mann und unseren Vater

Willi Scotti

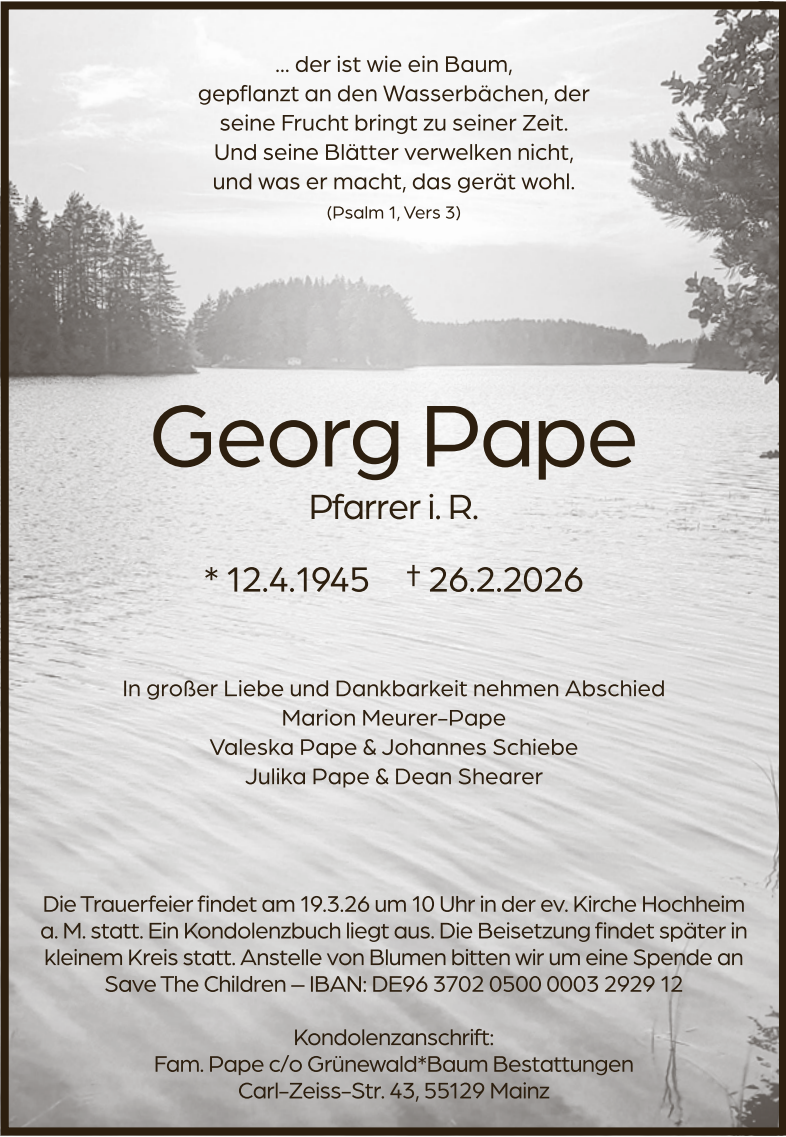
* 08.03.1945 † 25.02.2026



In stiller Trauer:
Wilma Scotti
mit Natascha und Heiko

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Baurat-Hering-Straße 2
Die Beisetzung findet in aller Stille statt.





... der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen,
seine Frucht bringt zu seiner Zeit.
Und seine Blätter verwelken nicht,
und was er macht, das gerät wohl.
(Psalm 1, Vers 3)

Georg Pape

Pfarrer i. R.

* 12.4.1945 † 26.2.2026

In großer Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied
Marion Meurer-Pape
Valeska Pape & Johannes Schiebe
Julika Pape & Dean Shearer

Die Trauerfeier findet am 19.3.26 um 10 Uhr in der ev. Kirche Hochheim
a. M. statt. Ein Kondolenzbuch liegt aus. Die Beisetzung findet später in
kleinem Kreis statt. Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an
Save The Children – IBAN: DE96 3702 0500 0003 2929 12

Kondolenzanschrift:
Fam. Pape c/o Grünwald*Baum Bestattungen
Carl-Zeiss-Str. 43, 55129 Mainz

GEORG PAPE

1945 – 2026

Engagiert, ideenreich und anpackend,
den Menschen zugewandt,
so bleibst du in unserer Erinnerung.

Du hast den Verein LebensAlter und das
Wohnprojekt Schillerstraße mit ins Leben
gerufen und mit viel Kraft weiterentwickelt.

Deine Weggefährtinnen und Weggefährten,
Freundinnen und Freunde trauern um dich.



HEINO OERTEL

1949 – 2026

Du warst stets voller Lebenslust, deine Tür
stand immer offen, du warst immer hilfsbereit,
und hieltest regelmäßig einen kulinarischen
Beitrag für deine Mitbewohner bereit.
So bleibst du in unserer Erinnerung.

Wir trauern um unseren Mitbewohner des
Wohnprojekts in der Schillerstraße, Ginsheim



Trauer & Erinnerung

Die FREIWILLIGE FEUERWEHR BISCHOFSHHEIM
trauert um ihren Kameraden

GEORG STIPPLER

Georg Stippler hat sich stets für die Sicherheit
seiner Mitmenschen eingesetzt.
Er war als Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung
immer den Freiwilligen Feuerwehren
in Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim verbunden.

Gemeindebrandinspektor 1. Vorsitzender Felix Bayer	Leiter der Alters- und Ehrenabteilung Walter Schneider
--	--

Bischofsheim, Februar 2026

Danke,
für die große Anteilnahme
an der Trauerfeier
und Begleitung auf dem letzten Weg,
für die tröstenden Worte und die
stillen Umarmungen,
für die vielen lieben Zeilen zum Abschied
von meiner Frau,
unserer Mutter und Oma

Gaby Wiedmann

Besonderen Dank
an die Gemeindeferentin
Frau Edith Sans-Jakob für Ihre
einfühlsamen Worte

Engelbert Wiedmann und Kinder



„Das Leben ist eine Reise. Das Glück finden wir in den Menschen, die uns
begleiten, und der Frieden wartet am Ziel, wenn die Kraft zu Ende geht.“

Bertold Schollmayer

* 30. November 1944 † 13. Februar 2026



Nach einem langen Weg hat er nun sein
Ziel erreicht und durfte in Frieden
einschlafen. Wir tragen die Erinnerung an
ihn in unseren Herzen weiter.

In Liebe und Dankbarkeit
Christa
Torsten und Christine mit Lena und Filip

Die Trauerfeier findet am Montag, den 23.03.2026 um 14 Uhr
auf dem Friedhof Bischofsheim statt.
Da Bertold seine letzte Ruhe in einem Baumgrab findet,
bitten wir freundlich, von Blumen und Kränzen abzusehen.



Bestattungen Böhmer

Inh. Andreas Sommer e.K.

Telefon
(06144) 31969

In der Nachtweid 8, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22, 65474 Bischofsheim
www.boehmer-bestattungen.de



Bestattungen Ebenhöh

Wir stehen Ihnen zur Seite, um das
Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

 **06144 9562324**

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoe.de

Niklaus Burkl

 BESTATTUNGEN

Ein Ort für Erinnerungen -
ein Raum für Nähe.

Trauerhalle in Mainz-Kostheim

- Gestaltung persönlicher und
würdevoller Abschiede
- angemessene Atmosphäre
- auch am Wochenende
möglich



organisieren
Sie Ihre
Trauerfeier
mit uns

Darmstädter Landstraße 23
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 - 757766

niklaus-bestattungen.de



GEMEINDE Bischofsheim



gemeinde.bischofsheim



gemeinde_bischofsheim



www.bischofsheim.de

Aufruf zum Umwelttag „Sauberhaftes Bischofsheim“ am 21. März 2026

Großer Frühlingsputz im Grünen: Die Gemeinde Bischofsheim lädt am Samstag, dem 21.3., von 9.00 bis 12.00 Uhr, ihre Bürgerinnen und Bürger zum gemeinsamen Sammeln von Müll ein. Es ist der 23. Aktionstag, der unter dem Titel „Sauberhaftes Bischofsheim“ für eine von Unrat befreite Umgebung wirbt. Greifzangen und Mülltüten stellt die Gemeindeverwaltung bereit, Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe sollten selbst mitgebracht werden.

Treffpunkt ist um 9.00 Uhr der Bischofsheimer Bauhof (Hochheimer Straße 7A). Dort werden die Sammelgebiete eingeteilt. Dann geht es in Gruppen auf eine Entdeckungsreise durch die Gemarkung. Zum Abschluss der Säuberungsaktion wartet um 12.00 Uhr auf dem Bauhofgelände ein schmackhafter Imbiss auf die fleißigen Sammler.

Der Umwelttag ist auch für Familien mit Kindern sehr gut geeignet, um das Umweltbewusstsein des Nachwuchses zu fördern. Für Rückfragen steht der Bauhof zur Verfügung (Telefon: 06144-970277, E-Mail: bauhof@bischofsheim.de). Eine Anmeldung ist bis zum 14. März möglich.

Brut- und Setzeit vom 1.3. bis 30.9.: Das Führen von Hunden, kein Gehölzschnitt

Während der Brut- und Setzeit ziehen viele Vogelarten ihre Jungen groß, Rehkitz kommen zur Welt und zahlreiche Tiere nutzen Hecken, Bäume und Wiesen als geschützte Rückzugsorte.

Die Gemeindeverwaltung appelliert deshalb an alle Hundehalter ihre Hunde nicht unbeaufsichtigt

laufen zu lassen, damit es zu keiner Beeinträchtigung von Wildtieren kommt. Besonders im Mainvorland, am Silbersee sowie im Wüsten Forst sollten Hundehalter ihre Tiere in jedem Fall anleinen. Zusätzlich dürfen Hecken, Gebüsch und andere Gehölze in diesem Zeitraum nicht gerodet oder stark zurückgeschnitten werden – das gilt auch für Privatgärten. So werden Nester sowie Fortpflanzungs- und Ruhestätten geschützt. Schonende Pflege und Formschnitte sind erlaubt – sofern keine Nester oder Wildtiere beeinträchtigt werden. Bei Fragen hilft das Ordnungsamt unter der Rufnummer 06144-404-212 oder per E-Mail (ordnungsamt@bischofsheim.de) weiter.

Eifrige Müllsammler waren in der Böckler-Siedlung unterwegs

Kinder der Kita Birkenweg sammelten an zwei Vormittagen Abfall ein. Sie waren ganz professionell mit Warnwesten und kleinen Greifzangen ausgestattet. Bei 16 Kindern und vier begleitenden Erzieherinnen hatte der

achtlos weggeworfene Müll am Wegesrand und den Grünanlagen keine Chance. Neben normalem Abfall fanden die Kleinen auch eine Felgenkappe und Teile einer Spülmaschine. Das Sammelgut wurde sofort vor Ort professionell getrennt. Die Kinder sind gut mit dem Thema vertraut, denn in der Kita Birkenweg dreht sich einmal im Jahr eine Woche lang alles um die richtige Abfallentsorgung.

Spezielles Beratungsangebot für Eltern von Kindern bis zum Vorschulalter

Beratungstermine zur pädagogischen Frühförderung bietet das Kinder- und Familienzentrum Schulstraße in Zusammenarbeit mit Pädagoginnen von der Frühförder- und Beratungsstelle der WfB Rhein-Main e.V. an.

Die Pädagogin Christine Klein steht als Ansprechpartnerin bereit, wenn zum Beispiel Fragen zum Bewegungsablauf, der Sprache oder dem Spielverhalten des Kindes aufkommen. Ebenfalls besprochen werden können Fragen zur Schwangerschaft und der Gewissheit, dass



das Kind eine Behinderung oder chronische Erkrankung haben wird.

Termine können unter der Telefonnummer 06144-8363 bei der Einrichtungsleitung des Familienzentrums, Silke Holzhauer, vereinbart werden. Die nächsten Beratungstage: 26.3. 30.4. und 28.5., jeweils um 9.45 Uhr und 11.00 Uhr.

Die folgenden Veranstaltungen finden in Bischofsheim statt und sind ein Teil der „Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026“, Veranstalter Kreis Groß-Gerau:

Bücherei: „Wir reichen uns die Hand“: Kreative Lesezeiten gegen Rassismus

Die Bücherei lädt zu zwei kreativen Lesezeiten für Kinder ein. Unter dem Motto „Vorlesen gegen Rassismus“ stehen Geschichten über Vielfalt, Respekt und ein wertschätzendes Miteinander im Mittelpunkt.

Die Veranstaltungen finden am Mittwoch, 18.3., für Kinder von fünf bis acht Jahren und am Donnerstag, 19. März, für Kinder von acht bis zwölf Jahren, jeweils um 16 Uhr, in der Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32, statt. Im Anschluss an die Vorlesezeit folgt eine kreative Mal- und Bastelaktion. Da nur wenige Plätze zur Verfügung stehen, ist eine telefonische Anmeldung über die Bücherei erforderlich (Telefon 06144-404-333).

Mit Farbe Flagge zeigen: Hier weht Vielfalt!

Zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus bieten das Familienzentrum gemeinsam

mit dem Sozialbüro der Gemeinde Bischofsheim am Mittwoch, 25.3., von 15 bis 17 Uhr, einen Workshop mit dem Thema „Mit Farbe Flagge zeigen: Hier weht Vielfalt!“ an. Das Angebot richtet sich an Personen jeden Alters. Gemeinsam werden Fahnen gestaltet. Die Veranstaltung findet im Sozialbüro, Ulmenstraße 1, statt. Um vorherige Anmeldung bis zum 13.3. beim Familienzentrum wird unter der Telefonnummer 06144-8363 oder per E-Mail (kitaschulstrasse@bischofsheim.de) gebeten.

Einladung zur Lesung „Banned Books“ auf dem bunten Erzählsofa

Am Donnerstag, 26.3., von 16 bis 18 Uhr, findet in der Bücherei eine Lesung mit Gesprächen statt. Jugendliche und Erwachsene aus der Mainspitze lesen unter dem Titel „Banned Books“ aus Büchern vor, die in US-amerikanischen Schul- und Universitätsbibliotheken verboten sind. Personen jeden Alters sind zu dieser Veranstaltung eingeladen, die von „Miteinander in der Mainspitze“ gemeinsam mit der Bücherei angeboten wird.

Im Anschluss an die Lesungen findet eine offene Diskussionsrunde statt. Da die Plätze begrenzt sind, wird um eine Anmeldung zu den Öffnungszeiten der Bücherei unter der Telefonnummer 06144-404333 gebeten.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

NACHRUF

Unser lieber Genosse

Hans- Benno Hauf

verstarb am 22.02.2026 im Alter von 73 Jahren.

Hans- Benno war 45 Jahre lang ein treues Mitglied, der SPD Ginsheim-Gustavsburg und Mitglied des Ortsvereinsvorstandes. Er vertrat uns in verschiedensten Gremien und Kommissionen.

Von 11.04.1989 bis zum 27.04.2006 war er Erster Beigeordneter der damaligen Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg. Hans-Benno war immer ein vorbildlicher Sozialdemokrat.

Wir alle werden Hans-Benno in ehrender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gehört seiner Familie.

Für den SPD Ortsverein Ginsheim-Gustavsburg
Susanne und Thorsten Redlin

Unser Herz will Dich halten.
Unsere Liebe Dich umfassen.
Unser Verstand muss Dich gehen lassen.
Denn Deine Kraft war zu Ende und Deine Erlösung Gnade.



Ilse Kühlburg

* 19.06.1933

† 02.03.2026

In Liebe Deine Kinder und Enkelkinder

Birgit und Rainer mit Selina und Anja
Elke und Matthias mit Sabrina, Oliver und Anne
Ulrich und Martina mit Tim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 27.03.2026 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt. Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzuweichen, stattdessen bitten wir um eine Spende für die Stiftung Bärenherz (DE07 5109 0000 0000 0707 00) Kennwort „Ilse Kühlburg“.

Die Bande der Liebe werden mit dem Tod nicht durchschnitten.

Thomas Mann



Traurig mussten wir Abschied nehmen
von unserem jahrzehntelangen Chorleiter und Ehrenmitglied

Hans-Benno Hauf

Träger der Ehrenmedaille der ev. Posaunenchor in Deutschland

*28. Februar 1952

† 22. Februar 2026

Hans-Benno war mehr als unser Chorleiter.

Er war für uns Dirigent, Mitbläser, Taktgeber, Ausbilder, Oberschenkelklopfer, Lippensprenger, Arrangeur, Chronist, Reisebegleiter, Fahrer, Transporteur, Organisator, Antreiber, Entwickler, Ideengeber, Motivator, Vorbild, Familie und Freund.

Sein Tod bedeutet für uns einen enormen Verlust.

Wir sehen es als unsere Verpflichtung, den Chor und die Jungbläserausbildung in seinem Sinne weiterzuführen. Sein Engagement und Herzblut werden uns hierfür immer Vorbild sein.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Aktive und ehemalige Bläserinnen und Bläser
des ev. Posaunenchores Ginsheim

Wir betrauern den Tod unseres verdienten Vereins- und Vorstandsmitglieds

Hans-Benno Hauf

und sagen Danke für Deine 49 Jahre Vereinsmitgliedschaft, darunter 15 Jahre Vorstandsarbeit als Beisitzer und 2. Vorsitzender.

Du hattest in jahrelanger akribischer Arbeit Dokumente des historischen Archivs gesichtet und sortiert.

Deine Ideen und Umsetzung zahlreicher Projekte (historische Straßennamen, Zeitzeugengespräche zur Bombennacht, Restaurierung historisch wertvoller Bücher, Goethe in Ginsheim, Lesungen, Mundartabende, Buchvorstellungen, u.v.m.), Dein Mitwirken bei der Renovierung des späteren Heimatmuseums, sowie die vielfältigen Führungen und Museumsdienste unterstreichen Dein großes Engagement - sowohl im Heimatmuseum als auch im Verein - und führt uns allen Dein Wirken und Gestalten vor Augen.

Wir werden uns stets an Deine unterhaltsamen Erzählungen und Anekdoten erinnern, wenn Du wieder einmal eine Geschichte aus dem Archiv ausgegraben und spät abends in der Vorstandssitzung davon berichtet hattest.

Mitglieder und Vorstand des
Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg e.V.

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).
Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Verkaufe Sommerreifen auf Alufelgen 205-60R16, einen Sommer gefahren, VHB 100 €. Roller DAE-LIM 125 mit neuwertigem Koffer an Bastler zu Verkaufen, VHB 50 €. Tel.: 06134-5879945.

CD (Shanty Chor Rüsselsheim: Auf großer Fahrt) 14 €; neue Esprit Hausschuhe, Gr. 42, 19 €. Buffalo Higheels, Gr. 36, 5 €; Autoradio Tevion mit CD + MP3, 15 €; Radbolzen 16 Stück z.b Peugeot 2008, 23 €. Tel.: 0176-34586510.

Thule Fahrradträger Euroclassik 913 zu verkaufen, VHB 80 €. Tel.: 0151-63456171.

Suche gut erhaltene Kleidung und einen Gehstock. Tel.: 06134-22151.

— SUCHE —

Suche eine zuverlässige und erfahrene Putzfee für 2-3 Stunden alle 14 Tage. Tel.: 06144-8336, Rochelmeyer.

— BIETE —

Biete Betreuung/Pflege von älteren Menschen: Erfahrung in Pflege vorhanden, suche eine 24 Stunde Stelle, bis 4-8 Stunden jeden Tag. Ich wohne in Bischofsheim, kann in der gesamten Mainspitze arbeiten. Tel.: 01520-6376506.

Tag des Gesundheitsamts

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Das Gesundheitsamt des Kreises Groß-Gerau lädt für Donnerstag, 19. März, von 10 bis 17 Uhr anlässlich des bundesweiten Tags des Gesundheitsamts in das Landratsamt Groß-Gerau ein. Unter dem diesjährigen Motto „Vielfalt für Gesundheit“ können alle Bürgerinnen und Bürger die vielfältigen Aufgaben des Gesundheitsamts kennenlernen und selbst aktiv etwas für ihre Gesundheit tun. Der Aktionstag ermöglicht Einblicke in verschiedene Aufgabenfelder. Ein besonderer Fokus liegt in diesem Jahr auf Bewegung, mentaler Gesundheit und der Krebs- und Demenzprävention. Ergänzt werden die Informationsstände und Vorträge durch eine Wanderausstellung und Mitmach-Angebote. Der Tag richtet sich an alle Altersgruppen – von Kindern und Jugendlichen über Erwach-

sene mittleren Alters bis hin zu Seniorinnen und Senioren. Dr. Angela Carstens, Leiterin des Kreis-Gesundheitsamts, betont: „Gesundheit ist keine Einzelleistung, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in unserer Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern wider. Am Tag des Gesundheitsamts zeigen wir, wie wichtig gut vernetzte Strukturen für eine gesunde Bevölkerung sind. Deswegen haben wir auch Teile unseres Netzwerks eingeladen, um sich und ihre Angebote zu vorzustellen.“ Der Eintritt ins Landratsamt in der Wilhelm-Seipp-Straße 4 ist frei, eine Anmeldung zum Tag des Gesundheitsamts ist nicht erforderlich. Programm: <https://www.kreisgg.de/gesellschaft/gesundheit/startseite-gesundheitsamt>.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr



LANDMETZGEREI
- MÖCK -
HEIÐTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Anmelden zum Quizabend „uff der Burg“



Sport- und Kulturbund Gustavsburg – Spannende Fragen, hoffentlich die richtigen Antworten und vor allem jede Menge Spaß und Geselligkeit – das verspricht der Sport- und Kulturbund Gustavsburg (SKB) auch in diesem Jahr wieder mit dem beliebten Quizabend „uff der Burg“. Knapp eine Woche vor der Eröffnung des Burgfestes auf der Gustavsburger Ochsenwiese kommt es im Bürgerhaus Ginsheim zum unterhaltsamen Wissens-Showdown: Vereine, Parteien und Gruppen treten im kurzweiligen Rate-Duell gegeneinander an. In Teams wird gemeinsam geknobelt, diskutiert, gelacht und um den Sieg gerungen. „Wir sind mit dem Quizabend Teil vieler toller Veranstaltungen in der Woche vor dem Burgfest. Welche Generation hat es nicht geliebt, die großen Quizshows im Fernsehen zu verfolgen, gemeinsam mitzuraten und Spaß zu haben? All diese Emotionen

vereinen wir mit unserem Quizabend in einem Live-Erlebnis. Ich freue mich schon wieder sehr darauf!“, sagt Steffen Haas, Quizabend-Moderator und Mitglied des Organisationsteams. Die teilnehmenden Teams stellen sich Fragen aus fünf abwechslungsreichen Wissensgebieten und dürfen sich dank der Unterstützung der Braustübl Privatbrauerei sowie des REWE-Marktes Gustavsburg auf attraktive Preise freuen. Noch bis 1. April können sich die Rate-Teams per E-Mail an xenia.thau@skb-gigu.de anmelden. Auch mehrere Teams aus einem Verein, einer Gruppe oder einer Partei sind herzlich willkommen. Der Quizabend „uff der Burg“ findet am Samstag, 16. Mai 2026, um 19.00 Uhr im Bürgerhaus Ginsheim statt. Ob als aktives Rate-Team oder als Zuschauer – ein unterhaltsamer Abend voller Spannung, Teamgeist und guter Laune ist garantiert.

Mein eigenes Balkonkraftwerk

Von der Theorie zur Praxis



Bürgerenergie Mainspitze – Sie wollen Ihren eigenen Ökostrom erzeugen und die Stromrechnung senken? Dann sind Sie beim Workshop der Bürgerenergie Mainspitze genau richtig! Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie die Kraft der Sonne auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse nutzen können. Was Sie bei uns lernen: Ertrag & Messung: Wie viel Strom liefert ein Modul und wie behalte ich den Überblick? Rechtliches: Welche Regeln gelten und wann ist ein Balkonkraftwerk erlaubt? Installation: Praktische Tipps zur sicheren Montage und zum Anschluss. Bürokratie leicht gemacht: Alles zu Anmeldung und Versicherungsfragen. Technik-Check: Welche Komponenten sind hochwertig und wo kann man sie beziehen?

Das Besondere: Wir bleiben nicht bei der Theorie. Im Workshop schauen wir uns die Technik direkt in der Praxis an! Und selber Handanlegen ist ausdrücklich erwünscht. Der Workshop findet statt am Samstag, 21.03.2026, von 10 bis ca. 14 Uhr im Gemeindesaal der evangelischen Kirche, Darmstädter Landstraße 65 in Gustavsburg. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Spende vor Ort ist herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an BKW@buergenergie-mainspitze.de. Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Plätze begrenzt. Die Vergabe erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Weitere Infos unter www.buergerenergie-mainspitze.de/aktuelles/ oder <https://www.urstrom.de/termine/>

LESERBRIEF

Gefährlicher Gehweg in der Frankfurter Straße

In der Frankfurter Straße 11 in Ginsheim wurde im Juli/August 2025 im Zuge einer Baumaßnahme der Bürgersteig vor unserem Haus geöffnet. Leider wurden die Verbundsteine danach nicht fachgerecht wieder eingesetzt. Mittlerweile haben sich die Steine deutlich abgesenkt. Für Menschen mit Rollator oder auch ältere Personen ist das Gehen an dieser Stelle inzwischen schwierig und unsicher geworden. Zusätzlich fahren immer wieder Autos über den Bürgersteig, wodurch zu befürchten ist, dass der Untergrund weiter nachgibt und der Gehweg im schlimmsten Fall noch stärker beschädigt oder sogar einbricht. Besonders ärgerlich ist, dass die Stadtverwaltung bereits im Jahr 2025 auf diesen Mangel hingewiesen wurde, bislang jedoch keine Maßnahmen zur Behebung erfolgt sind. Gerade im Sinne der Verkehrssicherheit – insbesondere für ältere Menschen – sollte dieser Schaden zeitnah überprüft und fachgerecht behoben werden.

Reinhard Riesel, Ginsheim

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

Am 15.03. GRÜN wählen



Nachhaltigkeit, Transparenz und Verantwortung – auch bei den städtischen Finanzen.

Klaus Helmold
B'90/DIE GRÜNEN GIGU

Herzklopfen in Ginsheim

Paris-Reise gewonnen



Volksbank Mainspitze – Große Freude bei Astrid Klein: Die Gewinnsparerin der Volksbank Mainspitze eG darf sich über eine traumhafte Paris Reise freuen. Nachdem sie bereits im vergangenen Jahr 500 Euro mit einem ihrer Gewinnspare gewonnen hatte, hatte sie nun erneut Glück. Bei der Zusatzziehung vom 13. Januar 2026 gewann sie einen Reisegutschein im Wert von 2.000 Euro. Gewinnsparen ist die clevere Kombination aus Gewinnen, Sparen und Helfen. Vom Lospreis von 5 Euro je Los spart der Teilnehmer ganze 4 Euro an. Mit 1 Euro nimmt er an den Monatsverlosungen und auch an der einmal im Jahr stattfindenden Zusatzziehung teil. Monat für Monat haben Gewinnsparer 2026 unter anderem die Chance auf 100.000 Euro oder einen von 8 Renault 5 E-Tech. Zusätzlich warten jeden Monat 10.000 Euro Extra-Geld „Bonjour“ auf die 10 glücklichen Gewinnsparer. Das Beste: Unsere Region gehört immer zu den Gewinnern! Denn 25 Prozent des Spieleinsatzes fließen an gemeinnützige Projekte und Institutionen. Insgesamt flossen so im letzten Jahr über 33 Millionen Euro über die Genossenschaftsbanken in regional tätige soziale und gemeinnützige Einrichtungen. Davon profitierten Projekte aus den unterschiedlichsten Bereichen: Altenhilfe, Kindergärten, Sportvereine, Jugendorganisationen und Sozialstationen. Weitere Informationen zum Gewinnsparen bei Ihrer Volksbank Mainspitze eG unter www.voba-mainspitze.de/gewinnsparen oder unter www.gsv.de.

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –



“15. März – SPD wählen”

Wolfgang Schneider, Dilara Kirac, Rolf Maixner, Tabea Suk, Lisa Gößwein, Christian Greb, Josephine Wandt, Christian Weinerth, Verena Bender und Ali Kadir Tanrivredi

Anpacken. Weiterdenken. Bischofsheim



Kommunalwahl und Ausländerbeiratswahl: Letzte Möglichkeit zur Briefwahl und allgemeine Informationen

Das städtische Wahlamt informiert über die verbleibenden Möglichkeiten zur Briefwahl für die Kommunal- und Ausländerbeiratswahl am kommenden Sonntag, 15. März 2026, sowie über allgemeine Hinweise zur Wahl.

Briefwahl nur noch persönlich möglich

Eine Beantragung von Briefwahlunterlagen ist ab sofort nur noch persönlich in den Bürgerbüros möglich - letztmalig bis Freitag, 13. März 2026, im Bürgerbüro Gustavsburg, 13.00 Uhr. Die Briefwahlunterlagen können in die Briefkästen der Rathäuser und Bürgerbüros eingeworfen werden. Aufgrund der Postlaufzeiten ist ein Versand nicht mehr möglich.

Briefwahl für kurzfristig Erkrankte

Personen, die kurzfristig erkranken und am Wahlsonntag nicht persönlich ihr Wahllokal aufsuchen können, haben am Samstag, 14. März 2026, zwischen 9.00 und 12.00 Uhr im Bürgerbüro Ginsheim und am Wahlsonntag, 15. März 2026, noch bis 15.00 Uhr die Möglichkeit, Briefwahlunterlagen durch eine bevollmächtigte Person in den Wahlbüros im Bürgerhaus Ginsheim (Frankfurter Straße 39) oder im Zentrum aller Generationen (Pestalozzistraße 10, Gustavsburg) zu beantragen und abzuholen. Dazu sind eine ausgefüllte Wahlbenachrichtigung mit Bevollmächtigung sowie der Personalausweis der bevollmächtigten Person erforderlich. Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen müssen wieder bis spätestens 18.00 Uhr in den Wahlbüros abgegeben werden.

Allgemeine Informationen zur Wahl

Wähler*innen, die am Wahlsonntag zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr im Wahllokal ihre Stimme abgeben möchten, werden gebeten, ihre Wahlbenachrichtigung sowie einen gültigen Identitätsnachweis (z. B. Personalausweis oder Reisepass) mitzubringen.

Wahlergebnisse online abrufbar

Die vorläufigen Trendwahlergebnisse werden am Wahlsonntag auf der städtischen Homepage (www.gigu.de) veröffentlicht. Mit den endgültigen Wahlergebnissen ist ab Montagnachmittag zu rechnen.

Rathäuser und Bürgerbüros aufgrund der Wahlauszählung nicht geöffnet

Die Dienststellen der Stadt (Rathäuser und Bürgerbüros) sind am Montag, 16. März 2026, und voraussichtlich am Dienstag, 17. März 2026, anlässlich der Auszählung der Kommunal- und Ausländerbeiratswahl für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Die Auszählung der Personenstimmen findet öffentlich statt. Das bedeutet, dass interessierte Bürger*innen die Auszählung vor Ort verfolgen können. Aus diesem Grund bleiben die Eingangstüren der Rathäuser und Bürgerbüros während der Auszählung geöffnet. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass an diesen Tagen die Mitarbeiter*innen der Verwaltung auch telefonisch nicht erreichbar sind.

Vorschläge für den Bürgerpreis 2026 gesucht

In Ginsheim-Gustavsburg gibt es zahlreiche Bürger*innen, bürgerschaftliche Initiativen und Unternehmen, die sich mit ihrem Engagement hervorheben und einen wertvollen Beitrag zum Gemeinwohl leisten. Diese engagierten Akteure können nun für den Bürgerpreis 2026

vorgeschlagen werden. Der Bürgerpreis ehrt engagierte Persönlichkeiten, Initiativen und Unternehmen, die durch ihre Verdienste in Kultur, Sozialem oder Umweltschutz das Stadtleben bereichern und den Gemeinschaftssinn stärken. Die Verdienste der Vorgeschlagenen sollten mit konkreten Beispielen und nachvollziehbaren Gründen untermauert werden. Die Auswahl des Preisträgers erfolgt durch eine unabhängige Jury.

Vorschläge für den Bürgerpreis können bis zum 1. September schriftlich und in einem verschlossenen Umschlag mit dem Betreff „Vorschlag Bürgerpreis“ an das Büro des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, eingereicht werden. Die Pressemeldung und die Richtlinien sind auf der Internetseite unter www.gigu.de/bürgerpreis2026 einsehbar.

Grünmüllabfuhr im Stadtgebiet

Am 26. März 2026 wird im gesamten Stadtgebiet Grünmüll abgeholt. Die Abholung muss bis zum 22. März angemeldet werden – entweder mit einer Grünmüll-/Spermüllkarte oder über den städtischen Online-Abfallkalender. Am Abfuhrtag muss der Grünmüll bis spätestens 6.30 Uhr bereitgestellt werden - in Grünabfallsäcken aus Papier verpackt oder gebündelt mit einer Schnur (kein Plastik).

Vollsperrungen wegen Glasfaserarbeiten

Aufgrund von umfangreichen Glasfaserarbeiten müssen in Ginsheim mehrere Straßen für einen Gesamtzeitraum von rund sechs Wochen in einzelnen Bauabschnitten vollgesperrt werden. Die Arbeiten beginnen am 16. März. Die Sperrungen sind wie folgt geplant:

1. Abschnitt - 16.03. bis voraussichtlich 20.03.2026
Sperrung der Rheinstraße zwischen der Ecke Ringstraße und der Frankfurter Straße
2. Abschnitt - 23.03. bis voraussichtlich 25.03.2026
Sperrung in der Mainzer Straße zwischen dem Abschnitt der Rheinstraße und der Ringstraße
3. Abschnitt - 26.03. bis voraussichtlich 31.03.2026
Sperrung der Rheinstraße zwischen der Ecke Frankfurter Straße bis zu Beginn der abknickenden Vorfahrtsstraße (Hauptstraße)
4. Abschnitt - 01.04. bis voraussichtlich 08.04.2026
Sperrung der Frankfurter Straße ab der Ecke Neckarstraße zur Rheinstraße
5. Abschnitt - 09.04. bis voraussichtlich 30.04.2026
Vollsperrung der gesamten Neckarstraße

Die unmittelbar betroffenen Anwohner*innen werden durch die ausführende Baufirma zusätzlich über Handzettel über den Ablauf der Bauarbeiten und die jeweiligen Einschränkungen informiert.

Umleitung und Busverkehr

Der Verkehr wird während des genannten Zeitraums durch die Karl-Liebknecht-Straße, die Berliner Straße, die Münchener Straße sowie die Stuttgarter Straße umgeleitet. Die entsprechende Umleitung wird ausgeschildert. Der Linienverkehr wird ebenfalls über diese Straßen umgeleitet. Infolgedessen entfallen die Haltestellen Stuttgarter Straße, Hauptstraße (Museum), Stegstraße und Schulstraße. Es werden Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Stadtverwaltung bittet alle Verkehrsteilnehmenden und Anwohnenden um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Brut- und Setzzeit: Hunde-Anleinplicht gilt ab Sonntag, 15. März 2026

Ab Sonntag, 15. März 2026, gilt wieder die "Satzung über das Führen von Hunden während der Brut- und Setzzeit". Danach sind Hunde bis einschließlich 15. Juli in bestimmten Bereichen an der Leine und ausschließlich auf den dort vorhandenen Wegen zu führen: Betroffen sind die Gebiete Neuaue, Langenau, Unteraue, Oberau, Rabenwörth, Kreuzlache, Deichkrone am Althrein/Rhein, Gebiet „Auf das Kostheimer Klauer“, Gebiet „Durch die Löcher“, Gebiet „Die kurze Gewinn“, Gebiet zwischen der Kreuzlache, dem Bleiauweg, Altrhein, Rhein und der Deichkrone. Die entsprechenden Bereiche sind auch vor Ort durch Hinweisschilder gekennzeichnet.

Als Alternative zum Freilauf in der Natur können Hunde die ausgewiesenen Hundewiesen nutzen. Sie befinden sich in Ginsheim im Bereich der IGS Mainspitze neben den Sportplätzen (Gelände über Fußweg entlang des Wohngebiets erreichbar, nicht über VfB-Gelände) und in Gustavsburg hinter der Sportanlage auf der Mainspitze (www.gigu.de/hundewiesen).

Die Regelungen während der Brut- und Setzzeit dienen zum Schutz der Wildtiere. Von Mitte März bis Mitte Juli bringen viele Tiere ihre Jungen zur Welt und können dadurch vor frei laufenden Hunden oft nicht flüchten. Rehkitze haben in den ersten Lebenstagen keinen Eigengeruch. Werden sie von Menschen berührt oder Hunden beschnuppert, können Muttertiere ihre Jungen unter Umständen nicht mehr annehmen. Auch Bodenbrüter sind gefährdet, da ihre Nester bei Störungen ungeschützt zurückbleiben.

Die komplette Pressemeldung, die Satzung sowie eine Übersichtskarte des Geltungsbereichs können auf der Internetseite der Stadt unter www.gigu.de/hundeanleinplicht2026 eingesehen werden. Fragen beantwortet zudem das Ordnungsamt unter der Rufnummer 06134/585-349.

Kostenlose Rentenberatung

Eine kostenlose Rentenberatung durch Anton Reichmann findet am Donnerstag, 19. März 2026, 14.00 bis 18.00 Uhr, im Trauzimmer, Rathaus Ginsheim, statt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: E-Mail: toni.reichmann@t-online.de, Telefon: 06144 31791.

Seniorenkino: "Karli und Marie" am 18. März

Das nächste Seniorenkino in Kooperation mit dem Seniorenbeirat findet am Mittwoch, 18. März 2026, in den Burg-Lichtspielen in Gustavsburg statt. Gezeigt wird die Komödie „Karli und Marie“. Einlass ist ab 15.00 Uhr, Filmbeginn um 16.00 Uhr. Der Eintritt beträgt für alle Personen ab 60 Jahren 7,00 Euro. Im Preis enthalten sind ein Glas Sekt oder Orangensaft. Karten sind im Vorverkauf in den Bürgerbüros, online unter gigu.de/burg-lichtspiele oder direkt an der Kinokasse erhältlich. In den Bürgerbüros können unter der Rufnummer 06144/20211 Reservierungen vorgenommen werden.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de



Fr 13.03. 20 Uhr | Hamnet
So 15.03. 15 Uhr | Zoomania 2
So 15.03. 19 Uhr | Hamnet
Di 17.03. 20 Uhr | Sabbatical
Mi 18.03. 16 Uhr | Karli & Marie
Fr 20.03. 20 Uhr | Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
So 22.03. 15 Uhr | Woodwalkers 2
So 22.03. 19 Uhr | Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
Di 24.03. 20 Uhr | Ein einfacher Unfall
Weitere Infos: burglichtspiele-gustavsburg.com

VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa 28.03. 20 Uhr (VVK 22 €/19 € | AK 25 €/22 €)
KONZERT | Biber Herrmann LAST EXIT PARADISE TOUR
Do 23.04. 20 Uhr (VVK 22 €/19 € | AK 25 €/22 €)
COMEDY | Lucy van Kuhl – Geschickt verpackt
Sa 25.04. 20 Uhr (VVK 45 €/42 € | AK 50 €/47 €)
KONZERT | Purple Schulz – Ich hab nicht ewig Zeit
Mi 29.04. 20 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)
JAZZ IM KINO | Gee Hye Lee Quintett
Do 30.04. 20 Uhr (10 €)
KONZERT | Tanz in den Mai
Do 28.05. 20 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)
JAZZ IM KINO | Peter Weniger & Paulo Morello

Kartenvorverkauf:

Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211
www.gigu.de/tickets
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn
Veranstalter:
Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, kb@gigu.de, 06134 585-315

Starke Ergebnisse bei Bezirksmeisterschaften Luftpistole

Altrheinschützen Ginsheim

Bei den Bezirksmeisterschaften Luftpistole des Schützenbezirks 36 Rhein-Main-Modau am 28. Februar und 1. März haben die Schützen der Altrheinschützen Ginsheim 1950 e.V. hervorragend abgeschnitten.

In der Klasse Junioren II holte Prince Michael Korous mit 348 Ringen den Titel des Bezirksmeisters. Jonas Hebel sicherte sich mit 340 Ringen den 2. Platz und wurde Vize-Betriebsmeister. In der Schützenklasse IV erreichte Henri Klockmann mit starken 352 Ringen ebenfalls den 2. Platz und den Titel Vize-Betriebsmeister.

Weitere Platzierungen: Fabian Mischer (Schützenklasse II, 16. Platz) und Thorsten Schuricht (Schützenklasse III, 14. Platz).

Die Podestplätze – insbesondere in der Jugend – unterstreichen die erfolgreiche Nachwuchs- und Trainingsarbeit im Verein. „Ein toller Erfolg für unsere Schützen und Trainer“, heißt es von den Altrheinschützen. Das Bild zeigt die beiden Junioren beim Finale, das in Raunheim stattfand.



– Politische Werbung » bit.ly/nadms –



Akkordeon trifft Big Band

Begeisterndes Jubiläumskonzert in Bischofsheim

Mit einem großen Jubiläumskonzert im Bürgerhaus hat der Handharmonika Spielring Bischofsheim sein 90-jähriges Bestehen gefeiert. Gemeinsam mit der MSS Big Band aus Seulberg gestalteten die Musiker vor rund 350 Gästen einen abwechslungsreichen Abend, der vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt wurde.

Der Handharmonika Spielring Bischofsheim (HHS) hat in zahlreichen Konzertprojekten immer wieder eindrucksvoll bewiesen, wie vielseitig und klangstark das Akkordeon als Konzertinstrument sein kann. Am 1. März feierte der Verein nun sein 90-jähriges Bestehen mit einem großen Jubiläumskonzert im Bürgerhaus Bischofsheim – und setzte damit einen weiteren musikalischen Höhepunkt in seiner langen Vereinsgeschichte.

Rund 350 Gäste waren der Einladung gefolgt und sorgten für eine festliche Atmosphäre im Bürgerhaus. Gemeinsam mit der befreundeten MSS Big Band aus Seulberg unter der musikalischen Leitung von Thorsten Mebus präsentierten das erste Orchester des HHS unter der musikalischen Leitung von Stefan Finkenauer ein abwechslungsreiches Programm mit Swing-Klassikern, bekannten Big-Band-Titeln sowie beliebten Evergreens der Unterhaltungsmusik. Schon beim Blick auf die Bühne wurde deutlich, dass dieses Konzert etwas Besonderes werden würde: Mit dem ersten Orchester des HHS und der MSS



Big Band standen gleich zwei große Ensembles bereit, die das Programm sowohl im Wechsel als auch in gemeinsamen Arrangements gestalteten. Für die Besucher entstand dadurch ein abwechslungsreicher Konzertabend, der nicht nur die klanglichen Unterschiede der beiden Formationen zeigte, sondern auch eindrucksvoll unter Beweis stellte, wie gut Akkordeonorchester und Big Band miteinander harmonieren können.

Die Big-Band-Besetzung mit ihren Bläsern und der Rhythmusgruppe brachte eine enorme Klangfülle und Energie auf die Bühne. Doch auch das Akkordeonorchester des HHS überzeugte mit dynamischem Spiel, vielfältigen Klangfarben und sorgfältig arrangierten Stücken. Gerade im Zusammenspiel entwickelte sich ein besonderer musikalischer Reiz: Die warmen Akkordeonklänge ergänzten die kraft-

vollen Bläsaersätze der Big Band und verliehen den Titeln eine ganz eigene Klangfarbe.

Ergänzt wurden die beiden Ensembles von den drei Sängerinnen Lena Mebus, Jessica Küss und Vanessa Aboles-Porte, die den bekannten Titeln mit viel Ausdruck, Bühnenpräsenz und musikalischem Feingefühl eine ganz besondere Note verliehen.

So entstand ein Konzertabend, der sowohl musikalisch als auch atmosphärisch begeisterte und vom Publikum mit langanhaltendem Applaus honoriert wurde. Das Jubiläumskonzert zum 90-jährigen Bestehen des HHS zeigte eindrucksvoll, dass das Akkordeon auch heute noch ein vielseitiges und modernes Konzertinstrument ist – und dass musikalische Freundschaften wie die mit der MSS Big Band aus Seulberg für ganz besondere Konzertmomente sorgen können.

REWE

Christian Märker

#MITTENDRIN

the next evolution is here

RAY-BAN | Meta

PERFORMANCE
AI GLASSES

Surrounded by smart

Hey Meta, just my armpit hurts

Meta

Ben Johnson

Scan to explore

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

RAUCH
Augenoptik

Radio
hebel **Kompetenz in
Service und Technik**

Glasfaser

Anschluss & Magenta TV

Komplett Service bei uns:

- **Anmeldung**
- **Installation**
- **Einrichtung**



Jetzt auch für

Bischofsheim

Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 · www.radio-hebel.de

Rund um die Immobilienwirtschaft

Experten-Tipp

mit Sven Buschlinger

Schäden vermeiden und Heizkosten senken.

Wenn die Temperaturen sinken, rücken klassische Schwachstellen von Gebäuden wieder in den Fokus. Besonders Frost, Feuchtigkeit und unzureichende Beheizung können Schäden verursachen, die teuer werden. Eigentümer profitieren deshalb davon, ihr Haus oder ihre Wohnung regelmäßig winterfest zu machen – oft mit geringem Aufwand, aber großer Wirkung. Ein zentraler Punkt ist der Schutz vor Frostschäden an Leitungen. Unbeheizte Keller, Garagen oder Gartenleitungen sind besonders gefährdet. Wasserleitungen sollten rechtzeitig entleert oder gedämmt werden, Außenwasserhähne unbedingt abgesperrt sein. Versicherer weisen regelmäßig darauf hin, dass Frostschäden zu den häufigsten Schadensursachen im Winter zählen – und vielfach vermeidbar wären. Ebenso wichtig sind das richtige Heizen und Lüften. Dauerhaft zu niedrige Raumtemperaturen erhöhen nicht nur das Risiko von Rohrbrüchen, sondern begünstigen auch Schimmelbildung. Fachstellen empfehlen, Wohnräume auch bei Abwesenheit nicht vollständig auskühlen zu lassen. Stoßlüften statt gekippter Fenster hilft, Feuchtigkeit abzuführen, ohne unnötig Heizenergie zu verschwenden. Ein weiterer Blick sollte Dach, Fassade und Entwässerung gelten. Verstopfte Dachrinnen oder beschädigte Ziegel können bei Schnee und Eis zu Wassereintritt führen. Eine kurze Sichtprüfung vor und während der Wintermonate kann helfen, größere Folgeschäden zu vermeiden. Auch Kellerräume profitieren von regelmäßiger Kontrolle, da eindringende Feuchtigkeit oft lange unbemerkt bleibt. Im Außenbereich gilt es, Garten und Wege winterfest zu machen. Empfindliche Pflanzen benötigen Frostschutz, Gartenmöbel sollten gesichert oder eingelagert werden. Glatte Wege und Zufahrten bergen nicht nur Unfallrisiken, sondern können auch rechtliche Folgen haben: Eigentümer sind in vielen Kommunen verpflichtet, ihre Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Nicht zuletzt lohnt sich ein Blick auf den Wohnkomfort. Dichtungen an Fenstern und Türen lassen sich leicht überprüfen und bei Bedarf austauschen – ein kleiner Handgriff, der Zugluft reduziert und Heizkosten senkt. Moderne Thermostate helfen zudem, die Raumtemperatur bedarfsgerecht zu steuern. Fazit: Wer sein Zuhause im Winter regelmäßig kontrolliert und pflegt, schützt es nicht nur vor Schäden, sondern erhält auch langfristig den Wert seiner Immobilie. Viele Maßnahmen sind einfach umzusetzen – und zahlen sich schnell aus.



Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: blog.remax.de

100 Jahre Christkönigskirche in Bischofsheim

Die **katholische Christkönigsge-**
meinde Bischofsheim hat sich viel
vorgenommen, um das 100-jährige
Jubiläum ihrer Kirche zu feiern. So
will die Kirchengemeinde das ganze
Jahr über mit den verschiedensten
Veranstaltungen präsent sein.

Eingeleitet wurde das Festjahr mit
der Segnung der Fahne im Familien-
gottesdienst am letzten Sonntag. Die
Fahne, die vor der Kirche hängt und
bei allen Veranstaltungen gehisst
wird, zeigt das Logo des Festjahres.
In dem von Markus Hesping entwor-
fenen Logo werden die beiden Nul-
len der Jubiläumszahl 100 von den
Buchstaben C und K umschlossen,
für ChristKönig. Im Inneren der Nul-
len sind die Kirche und das Logo des
Bistums dargestellt. In sein Segens-
gebet bezog Pfarrer Zirmer alle am
Jubiläum Beteiligten ein, die Organi-
satoren ebenso wie die Teilnehmer
der Veranstaltungen.

Ein erster Höhepunkt im Festjahr
wird am Freitag, dem 20. März, um



19.30 Uhr im katholischen Gemeindehaus der vom Vorsitzenden der Kulturkommission, Prof. Dr. Wolfgang Schneider moderierte „Abend der Erinnerungen“ sein. Aus ihren Nachforschungen und Erinnerungen werden Pfr. i.R. Bardo Maria Haus und Berenike Astheimer, die Urenkelin des Baumeisters, erzählen. Nora Weinand wird, begleitet vom Organist Stefan Finkenauer, ein vom Kirchenarchitekten Dominikus Böhm komponiertes Lied vortragen, und Axel Schiel wird einen anlässlich des Jubiläums erstellten Kurzfilm zeigen.

Gespannt sein darf man auf die ca. 130 Seiten umfassende Festschrift, die Michael Barth in mühevoller und jahrelanger Arbeit gestaltet hat und präsentieren wird. Natürlich wird die Festschrift an diesem Abend erstmals zum Kauf angeboten.

Welch bedeutendes Bauwerk die Christkönigskirche ist, zeigt sich auch darin, dass im Frankfurter Architekturmuseum ein Modell der Kirche steht. Eine besondere Freude für die Kirchengemeinde ist es daher, dieses Modell an diesem Abend in Bischofsheim zeigen zu können.

Mit insgesamt 14 aktuell schon geplanten Veranstaltungen wird die katholische Kirchengemeinde auch in Kooperation mit dem Heimat- und Geschichtsverein und dem Kultursommer das Festjahr gestalten. Und nach jetzigem Stand wird noch die eine oder andere Veranstaltung dazukommen. Den Abschluss und Höhepunkt bildet am Wochenende vor dem 1. Adventssonntag ein Konzert der Mainzer Hofsänger am Samstag, dem 21. November, und natürlich der Festgottesdienst am Weihetag, dem 22. November.

Die katholische Kirchengemeinde freut sich, wenn das Festprogramm von den Bürgerinnen und Bürgern wohlwollend angenommen wird und viel Zuspruch findet. Ein Programmflyer liegt an vielen Stellen aus und ist in der Kirche bzw. im Pfarrbüro und bei allen kirchlichen Veranstaltungen erhältlich; zudem ist er auf der Homepage bereitgestellt (bistum-mainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/)

Verein zieht Bilanz und stellt Programm vor

Die 18. Mitgliederversammlung **des Schiffsmühlenvereins Ginsheim** fand am 4. März im Bürgerhaus Ginsheim unter dem Vorsitz von Dr. Steffi Schlott statt, die nicht erneut kandidierte. 38 stimmberechtigte Mitglieder waren anwesend und die Versammlung damit beschlussfähig. Zu Beginn gedachten die Anwesenden der in den vergangenen Monaten verstorbenen Mitglieder.

In seinem Grußwort dankte Bürgermeister Thorsten Siehr dem Vorstand und den aktiven Mitgliedern für ihr großes Engagement. Der Austausch mit dem Vorstand sei insbesondere im Hinblick auf die geplante SKU 2029 sowie die personelle und technische Unterstützung des Vereins eng und konstruktiv. Er versprach, gemeinsam mit dem Vorstand nach Lösungen zu suchen und die Zusammenarbeit fortzuführen.



Dr. Steffi Schlott stellte den Tätigkeitsbericht für 2025 vor. Die Mitgliederzahl blieb mit 255 nahezu konstant. Die Schiffs-mühle verzeichnete 1.495 Besucher, darunter 140 Jugendliche und zehn Schulklassen. Zudem fanden elf Trauungen sowie zahlreiche Kulturveranstaltungen statt.

Mühlenwart Hubert Weißbrich berichtete über Wartungs- und Handwerksarbeiten. Schatzmeister Dr. Harald Schlott präsentierte den

Kassenbericht mit einem positiven Ergebnis, begünstigt durch höhere Eintrittsgelder, Zinseinnahmen und geringe Reparaturkosten. Ursel Lux würdigte Dr. Steffi Schlott im Namen des Vorstandes und der Mitglieder für ihre vierjährige Amtszeit als 1. Vorsitzende. Die turnusgemäße Vorstandswahl wurde nach einstimmigem Beschluss per Akklamation von Franz-Josef Eichhorn durchgeführt. Gewählt wurden: Dr. Harald Schlott (1. Vorsit-

zender), Jochen Frickel (2. Vorsitzender), Ursel Lux (Schriftführerin) und Wolfgang Faßbender (Schatzmeister). Beisitzer sind Hubert Weißbrich, Knut Gebhardt und Franz-Josef Eichhorn.

In seinem Schlusswort dankte Harald Schlott für das Vertrauen. Die kommenden zwei Jahre seien anspruchsvoll, da der Übergang der Verantwortung für die Schiffsmühle an eine jüngere Generation vorbereitet werden müsse. Schwerpunkte sieht er in der technischen Erhaltung der Mühle, der Unterstützung des Mühlenwerts, der Stärkung der Handwerkerbasis sowie der Gewinnung neuer Mühlenführer. Wichtig seien zudem die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit, etwa bei der Messe m3 und über Social Media, um jüngere Zielgruppen zu erreichen.

100 Jahre Christkönig: Wer baute die katholische Kirche?

Berenike Astheimer weiß von der Firma ihrer Vorfahren zu erzählen

Auf einem Sandsteinblock im Sockel des Turms an der Hochheimer Straße ist zu lesen: „CHRISTO REGI 1926“. Die Gravur verweist auf den Namen und das Baujahr des katholischen Gotteshauses in Bischofsheim. Die „Christkönigskirche“ ist die erste ihrer Art in Deutschland und entstand nach den Plänen des Kölner Professors für kirchliche Kunst Dominikus Böhm. Im architektonischen Stil des sogenannten „Backsteinexpressionismus“ zeugt sein Werk von einer Neuorientierung sakraler Baukunst und erfährt bis zum heutigen Tage internationale Aufmerksamkeit. Fragt sich nur: Wer hat sie gebaut?

Auf den Spuren der Baufirma Gebrüder Astheimer, die zusammen mit dem Gustavsburger Gewerbebetrieb Fischer den Auftrag von der Pfarrgemeinde erhielt, treffe ich mich mit Berenike Astheimer-Heger, die in sechster Generation über die Bautätigkeit ihrer Vorfahren zu erzählen weiß. 1862 gründete Maurermeister Wilhelm Astheimer I. das Unternehmen, Sohn Adam übernahm 1892. Nach dessen Tod führte seine Frau, die in der Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum liebevoll die „Astheimer-Mutter“ genannt wird, das Geschäft mit

ihren sieben Buben (und einer Tochter). Es waren die beiden „Heimkehrer aus dem 1. Weltkrieg“ Wilhelm und Jakob, die 1918 unter dem Namen „Gebrüder Astheimer“ die Firma neu ins Leben riefen. Viele Gebäude in der Eisenbahngemeinde entstanden bis zur Insolvenz 2007: private Villen und Sozialwohnungen, Industrieanlagen bei Opel, MAN und VDM, Bürgerhaus, Georg-Mangold-Schule, Feuerwehrgereäthaus, Volksbank und Klinker-Zentrum.

Das Wunder von Bischofsheim

Mit mehr als 100 Mitarbeitern wurde die neue Katholische Kirche gebaut. Und das in weniger als fünf Monate. Die 1902 errichtete St. Josephs-Kirche war baufällig und musste am 28. Juni 1926 abgerissen werden. An gleicher Stelle entstand „Christkönig“ und erlebte am 21. November 1926 „unter dem Rohbau die feierliche Kirchenkonsekration durch den Hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Ludwig Maria Hugo“, wie es Gemeindearchivar Elmar Heinrich Lanius in der Festschrift zum 40. Bestehen formulierte. Ein Wunder, nein: Das Wunder von Bischofsheim! „Zumal die komplette Konstruktion mit einem Schalgerüst aus Holz gefertigt werden musste“, berichtet die Urenkelin nicht

ganz ohne Stolz. Und sie weiß, was sie sagt; denn sie ist vom Fach.

Bretter und Beton für den Bau

Berenike ist die 1977 geborene Tochter der Schullehrerin Irmhild und Heinz Werner Astheimer und diplomierte Bau-Ingenieurin. Sie arbeitete bei der Hessischen Straßenbauverwaltung und heute als Referentin im Wirtschaftsministerium in Wiesbaden. „Wenn man im Innenraum genau hinschaut, dann sieht man noch die Maserung der Bretter“, die ebenso „händisch“ hergestellt wurden, wie auch die „Betonfüllung“ mit altmodischen Mischmaschinen. Das konnte nur in mehreren Arbeitsschichten und zusätzlichen Handwerkern geleistet werden. Und vermutlich erst nach der Weihe seien Glockenturm und Kirchengebäude mit den für die damalige Bauweise so typischen rötlichen Backsteinen „verblendet“ worden.

Berenike Astheimer-Heger ist Protestantin und lebt die Ökumene. Sie ist Mitglied in der Landessynode, war im Kirchenvorstand und erinnert sich, dass wegen der Sanierung der Evangelischen Kirche Gottesdienste in Christkönig stattfanden. Sie ist mit



Wolfgang Heger verheiratet, die sich in familiären Zusammenhängen kennen gelernt haben: „Wir sind Cousins und Cousin dritten Grades.“ Sie sind Eltern von Jakob, der damit auch vom Namen her die Dynastie der Astheimer fortsetzt. Von den Baumeistern für Christkönig wird Berenike Astheimer auch beim „Abend der Erinnerungen“ im Rahmen des Programms zum 100-jährigen am Freitag, 20. März im Katholischen Gemeindesaal in der Untergasse erzählen.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitz Verlag – Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Katrin Diehl
Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel C. (WiSe d.D.)

Redakteure: Ingrid Komossa, Klaus Friedrich

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: dierotationsdrucker.de

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseeinladung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag

Nächste Ausgabe: 26.03.2026

Anzeigenschluss: Freitag, 20.03.2026, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 23.03.2026, 16 Uhr
 Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2026

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

Instagram, Facebook und YouTube: @gigutogo
www.neuesausdermainspitze.de

Mit Zuversicht in eine neue Amtszeit

FC Germania Gustavsburg – Am 27. Februar 2026 fanden im Vereinsheim des FC Germania 05 Gustavsburg die turnusmäßigen Vorstandswahlen statt. Insgesamt 56 Mitglieder waren anwesend und unterstrichen damit ihr großes Interesse am Vereinsgeschehen. Der geschäftsführende Vorstand bleibt in seiner bisherigen Zusammensetzung bestehen. Guido Froitzheim wurde erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ihm zur Seite steht weiterhin Thorsten Pfeifer als 2. Vorsitzender. Das Amt des Schatzmeisters führt auch künftig Edgar Rauch aus, während Thorsten Frey weiterhin als Geschäftsführer tätig ist. Neu besetzt wurde die Position des 2. Schatzmeisters: Dieses Amt übernimmt künftig Manuel Molina. Der Posten des Schriftführers bleibt derzeit leider vakant. Das Amt des Pressewarts wird künftig im Duo ausgeführt. Christopher Pfeifer und Marcel Lindner übernehmen gemeinsam diese Aufgabe. Darüber hinaus wurde Christopher Pfeifer zum Spielausschussvorsitzenden



gewählt. Unterstützt wird er hierbei von den Beisitzern Nicholas Hesse und Christian Peschel. Andreas Merz bleibt weiterhin Jugendleiter des Vereins. Das Amt des Zeugwarts führen Zjelko Dautanac und Edgar Rauch aus. Als Beisitzer für den Vorstand wurden Gerald Peschel, Christian Peschel, Asif Khan, Giovanni Piluso, Mario Müller, Kurt Heil, Steffen Scheinhütte, Melanie Rövenstrunk, Torsten Kowallik, Mladen Mladinic und Marco Paterlini gewählt. Zu Kassenprüfern wurden Patrick

Kastenholz und Alois Aschenbrenner bestimmt. Ein besonderer Dank gilt Christian Peschel, Marcel Lindner und Marco Paterlini, die an diesem Abend für die Verköstigung der anwesenden Mitglieder sorgten und damit zu einer angenehmen Atmosphäre beitrugen. Um 21:15 Uhr schloss der 1. Vorsitzende Guido Froitzheim die Sitzung. Der FC Germania 05 Gustavsburg blickt mit einem eingespielten Vorstandsteam und punktuellen personellen Veränderungen zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben.

Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Bei der Jahreshauptversammlung der Interessengemeinschaft und des Fördervereins Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg e.V. standen sowohl personelle Kontinuität als auch zukunftsweisende Projekte im Fokus. Die Mitglieder tagten am 22. Februar und bestätigten den bisherigen Kurs eindrucksvoll. An der Spitze gibt es keine Veränderung: Gründungsvorsitzender Matthias Welniak und seine Stellvertreterin Susanne Seebeck wurden ebenso einstimmig wiedergewählt wie Kassierer Lukas Bunke. Neue Schriftführerin ist Stefanie Stieber. Unterstützung im Finanzbereich erhält Bunke künftig durch Dennis Kuhn als stellvertretenden Kassierer. Der erweiterte Vorstand wird durch Sabine Feld, Cornelia Josten, Björn Stieber und Jeanette Welniak verstärkt. Ein emotionaler Moment war der Abschied von Klaus Kowallik. Das Gründungsmitglied, das seit 2017 unun-



terbrochen im Vorstand aktiv war, beendet aus persönlichen Gründen seine Vereinsarbeit. Vorsitzender Welniak würdigte ihn als „tragende Säule“ und dankte ihm für sein jahrelanges Engagement. Große Begeisterung löste die Ankündigung eines neuen Projekts aus: Der „Kultur-Kessel“, ein Retro Nostalgie-Gastro-Anhänger, soll künftig bei Veranstaltungen zum Einsatz kommen und das kulinarische Angebot des Vereins bereichern. Auch die bewährten Events bleiben im

Kalender: Der Hof- und Straßenflohmärkt findet am 13. Juni statt, die „WEINspitze“ am 8. August. Zudem plant der Vorstand eine besondere Siedlungsführung zum 130-jährigen Siedlungsjubiläum. Nach eineinhalb Stunden zog Welniak ein positives Fazit: „Die Mischung aus Erfahrung und neuen Ideen ist ideal.“ Der Verein sieht sich für die Zukunft gut aufgestellt, um das Siedlungsleben weiter aktiv zu gestalten. Mehr Infos: www.cramer-klett-siedlung.de | fb.com/Foerdervereine.cks

Jahreshauptversammlung der Stadtteil-Feuerwehr Ginsheim

Bei der Jahreshauptversammlung der Stadtteilfeuerwehr Ginsheim blickten die Mitglieder auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Im Mittelpunkt standen Ausbildung, Nachwuchsarbeit und Investitionen in Technik. Außerdem standen mehrere Ehrungen und Vereinswahlen auf der Tagesordnung.

Im Feuerwehrhaus begrüßte Wehrführer Benjamin Neumann die Mitglieder der Einsatzabteilung, der Alters- und Ehrenabteilung sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung, befreundeten Feuerwehren und der Presse. Zu Beginn gedachte die Versammlung der verstorbenen Kameraden, besonders Heinz Pfennig aus der Alters- und Ehrenabteilung sowie Georg „Schorch“ Stippler, der erst wenige Tage zuvor verstorben war. Der frühere Ehrenwehrführer und Ehrenvorsitzende hatte die Entwicklung der Feuerwehr über viele Jahre geprägt. Die Einsatzabteilung zählt derzeit 58 aktive Feuerwehrleute und ist damit leicht gewachsen. Nachwuchs kommt weiterhin vor allem aus der eigenen Jugendfeuerwehr: Die Alters- und Ehrenabteilung umfasst 13 Mitglieder. Auch bei Jugend- und Kinderfeuerwehr ist das Interesse groß, teilweise bestehen Wartelisten. Ein Schwerpunkt bleibt die Ausbildung. Die Einsatzabteilung traf sich im vergangenen Jahr zu 47 regulären Dienstabenden sowie zusätzlichen Sonderausbildungen und Atemschutzübungen. Viel Zeit nahm die Einweisung in das neue Staffelloschfahrzeug ein, das Anfang 2025 in Ginsheim eintraf. Neben Übungen gehören auch Fahrzeugpflege, Organisation des Dienstbetriebs, Öf-



Bürgermeister Thorsten Siehr mit den beförderten Feuerwehrleuten bei der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ginsheim

fentlichkeitsarbeit sowie Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen zu den Aufgaben der Feuerwehr. Im Laufe des Jahres fanden zahlreiche Übungen statt, unter anderem gemeinsam mit der Feuerwehr Gustavsburg, dem Rettungsdienst und der Werkfeuerwehr Hörmann. Einsatzkräfte besuchten zudem Lehrgänge auf Kreis- und Landesebene. Zu den besonderen Ereignissen zählten die offizielle Indienststellung des neuen Fahrzeugs sowie die bevorstehende Abnahme zweier neuer Boote für die Feuerwehr Ginsheim-Gustavsburg. Auch der Besuch bei der Partnerfeuerwehr Dingsdorf im Kreis Konstanz unterstrich die seit über 50 Jahren bestehende Verbindung. Jugendwart Till Koziol berichtete über die Jugendfeuerwehr mit derzeit 24 Kindern und Jugendlichen. Sie lernen in altersgerechten Gruppen die Grundlagen der Feuerwehrarbeit. Höhepunkte waren unter anderem das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr und eine 24-Stunden-Übung. Auch die

Kinderfeuerwehr ist stark gefragt: Zwischen 16 und 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren nehmen regelmäßig teil. Im Rahmen der Versammlung nahm Wehrführer Neumann mehrere Beförderungen vor. Anerkennungsprämien des Landes Hessen für zehn Jahre aktiven Dienst erhielten Fabian Begenat und Patrick Hemmer. Christian Keller wurde mit der Florianmedaille in Silber ausgezeichnet. Florian Dollmann und Friedrich Weber erhielten für 25 Jahre Engagement das Silberne Brandschutz-Ehrenzeichen. Im Feuerwehrverein wurde Matthias Kraft als erster Vorsitzender bestätigt, neuer zweiter Vorsitzender ist Gerhard Kriener. Zudem wurden mehrere Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit geehrt. Mit stabilen Mitgliederzahlen, engagierter Nachwuchsarbeit und moderner Ausstattung sieht sich die Feuerwehr Ginsheim gut für die kommenden Jahre aufgestellt.

Text + Bild: Klaus Friedrich

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

Wenn Worte heilen

Mit feinen Bildern und tiefem Glauben erzählt Dr. Peter A. Schult Geschichten, die das Herz berühren und das Leben leichter machen.

„Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war eine lohnende Zeit“, schrieb der ehemalige Ministerpräsident Volker Bouffier im Vorwort zu „Alles hat seine Zeit“.



je 24 Euro
Bestellungen an: info@mainspitz-verlag.de

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH
Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim **06144 / 337 470**
Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz **06131 / 276 718 0**
Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim **06192 / 958 66 0**
www.remax-sb.de

VERKAUF
Mainz-Laubenheim:
Familienfreundliches Zuhause in ruhiger Wohnlage mit ca. 160 m² Wohnfläche auf einem 402 m² großen Grundstück. Insgesamt bietet die Immobilie 7,5 Zimmer mit 4 Schlafzimmern, einen Balkon im Obergeschoss, ein Tageslichtbad und einen schönen Garten. Das Haus ist teilunterkellert für viel Stauraum. Außerdem verfügt die Immobilie über einen Anbau auf zwei Ebenen.
Energieausweis: BA, 171,53 kWh (m²*a), Gas, Bj: 1965, F
Kaufpreis: € 490.000,-

WIR FÜR SIE: * 12 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

KOPF AUS. MUSKELN AN.
NEU: DER STUDITARIF EGYM & FLE-XX
HIGH-TECH-TRAINING FÜR STUDIS, AZUBIS & SCHÜLER.

Flexibel trainieren: Kurze Laufzeiten. Attraktive Deals.
Gratis Probetraining oder Beratung? Jetzt Termin vereinbaren!

REFIT
BISCHOFSHAIM

T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de
Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim

AM 15.03. GRÜN FÜR GIGU WÄHLEN

LISTE 4

ECHTER KLIMASCHUTZ
Grünflächen ausweiten · Versiegelung reduzieren ·
Bäume schützen · Aktive Klimaanpassung

EINE STADT FÜR ALLE
Ganztagsbetreuung · Konsequente Barrierefreiheit ·
Öffentliche Begegnungsräume

KLIMA- UND MENSCHENFREUNDLICHE MOBILITÄT
Gerechte Aufteilung des Verkehrsraums ·
Tempodrosselung · Sichere Rad- und Fußwege

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ginsheim-Gustavsburg

„Jahreszeiten im Wald“
Neues Bildungsprojekt für junge Menschen

Die **Alevitische Gemeinde in Gustavsburg** startet in Kooperation mit dem Sportverein SV Dersim Rüsselsheim sowie dem Barış Evi Rüsselsheim ein neues Bildungsprojekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Jahreszeiten im Wald – Natur erleben mit Kunst und Musik“ wird das Vorhaben im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Kultur macht stark“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt. Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen im Alter von 6 bis 18 Jahren einen intensiven Zugang zur Natur zu ermöglichen und diesen mit kultureller Bildung zu verbinden. Durch kreative und gemeinschaftliche Aktivitäten im Freien sollen Naturerfahrungen mit künstlerischem Ausdruck und musikalischem Erleben verknüpft werden. Im Mittelpunkt steht das bewusste Erleben der Natur im Wandel der Jahreszeiten. An ausgewählten Wo-

chenenden verbringen die Teilnehmenden gemeinsam Zeit im Wald. Begleitet von pädagogischen Fachkräften beobachten sie Veränderungen in der Natur und klimatische Bedingungen und setzen sich aktiv mit diesen auseinander. Durch die Verbindung von Naturerfahrung, Kunst und Musik verfolgt das Projekt mehrere pädagogische Ziele. Dazu gehören insbesondere die Stärkung des Umweltbewusstseins, die Förderung kreativer Ausdrucksformen sowie die Entwicklung eines Verständnisses für den natürlichen Kreislauf der Jahreszeiten und nachhaltiges Handeln. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren und findet an folgenden Wochenenden statt: 28. & 29. März; 20. & 21. Juni; 26. & 27. September sowie 24. & 25. Oktober. Weitere Infos und Anmeldungen per E-Mail an info@alevi-gg.de.

Jetzt wieder da – Biskuit Eier

mit edlem Schokoladenüberzug
gefüllt mit französischer
Aprikosenkonfitüre

aus der Conditorstube
von Rolf Sauer

auf Wunsch mit Namen

Nur auf Vorbestellung unter 0173/3083070 oder info@hochzeitstorten.de
Abholung an Palmsamstag 28.03. Gründonnerstag 02.04. Ostersonntag 04.04.
von 10 bis 17 Uhr am Hasenschalter in der Rheinstraße 35 im Hof

Altrhein-Schänke

Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

06. - 22. März

Burger - Festival

lassen Sie sich überraschen

www.alt rheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

GOLDANKAUF

BATTERIE-WECHSEL
INKLUSIVE
VARTA BATTERIE

5,- €

Wir kaufen täglich:

ALTGOLD	SILBER
GOLDSCHMUCK	SILBERBESTECK
BRUCHGOLD	BARREN MÜNZEN
ANTIKSCHMUCK	SILBERSCHMUCK
RINGE	BRILLANTSCHMUCK
KETTEN	ZAHNGOLD
LUXUSUHREN	ZINN

**SOFORTIGE
BARAUZAHLUNG**

**KOSTENLOSE
WERTERMITTLUNG**

JUWELIER ROYAL

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim
06142 / 83 54 983
Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen

Neuwahlen brachten keine
Veränderung

MGV Liederkranz 1875 Bischofsheim – Am Freitag, 06.03., fand im Trafohaus in Bischofsheim die Mitgliederversammlung des MGV Liederkranz 1875 e.V. Bischofsheim statt. Nach einer Schweigeminute für die sechs 2025 verstorbenen Mitglieder des Vereins, gab die 1. Vorsitzende Yvonne Barton einen Überblick über die Aktivitäten des letzten Jahres mit Vereinsfahrt nach Trier, Eröffnung des Kultursommers mit dem Stampeslied, Grillnachmittag bei den Radfahrern, der Jubiläumsveranstaltung 150 Jahre Liederkranz auch bei den Radfahrern und dem Gänseessen in Weibersbrunn zusammen mit Mitgliedern des Chores Frohsinn aus Königstädten. Im letzten Jahr fand ein Chorleiterwechsel statt. Herr Frank Linnerth, der den Chor fast 25 Jahre lang leitete, mußte aus gesundheitlichen Gründen seine Chorleitertätigkeit aufgeben. Mit Carsten Diener aus Rüdesheim fand der Chor ganz schnell einen Ersatz, der den Chor zur vollsten Zufriedenheit der Sängerinnen und Sänger leitet. Mit dem traditionellen „Fleischwurstessen“ wurde Frank Linnerth verabschiedet. Yvonne Barton dankte den Chorleitern, dem Vorstand, allen Sängerinnen und Sängern, der Gemeinde Bischofsheim und ganz besonders Dietmar Meinschmidt und seinem Team des Radfahrervereins, die dem Chor immer Unterschlupf ge-

währen, wenn das Bürgerhaus belegt ist, und die Feiern ganz hervorragend gestaltet haben. Die 1. Kassiererin Inge Bohrmann las den Kassenbericht vor und die Kassenprüfer Ulrike Rosmarin und Rudi Kasper bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes, die einstimmig angenommen wurde. Die Neuwahlen des Vorstandes brachten keine Veränderungen: 1. Vorsitzende Yvonne Barton, 2. Vorsitzende Sieglinde Kohler, 1. Kassiererin Inge Bohrmann, 2. Kassierer Manfred Hollinsky, Schriftführerin Monika Reichmann, Pressewartin Ursula Kasper, Notenwartin Helga Kraft, Beisitzer Alois Barton, Monika Hollinsky, Martina Klein, Joachim Völling, Alex Zimmer, Kassenprüfer Ulrike Rosmarin, Rudi Kasper. Sieglinde Kohler gab einen Ausblick auf die Aktivitäten im Jahre 2026. Im August fährt der Chor nach Fulda zum Musical „Der Schimmelreiter“ und bei den Radfahrern ist wieder ein Grillfest geplant. Sonstige Termine stehen noch nicht fest, die werden sich im Laufe des Jahres ergeben. Yvonne Barton dankte nochmal allen und die Mitgliederversammlung ging mit Kaffee und Kuchen, den die Mitglieder gebacken haben, in den gemütlichen Teil über.

Stöbern für den guten Zweck
beim Basis e.V.



Sabine Neumann, Bianca Hildebrandt, Conny Harbich

Premiere für den Basis e.V.: Im zweiten Obergeschoss der Taunusstraße 2 veranstaltete der Verein erstmals einen Inhouse-Flohmarkt. Die Veranstaltung fand in Räumen statt, die der Verein derzeit nutzt. Ein Teil der Fläche ist angemietet, ein anderer befindet sich im Besitz des Vereins. Ende März wird der gemietete Bereich jedoch aufgegeben.

liche. „Gerade Ausflüge oder Städtetouren werden für viele Familien immer teuer“, sagte Hildebrandt. Mit zusätzlichen Mitteln wolle der Verein solche Aktivitäten weiterhin ermöglichen.

Verein mit vielen Beschäftigten
Der Basis e.V. ist seit rund 30 Jahren in Ginsheim aktiv. Der Verein zählt etwas mehr als 60 Mitglieder, beschäftigt jedoch rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Viele von ihnen arbeiten in der Schulassistenz und unterstützen Kinder im Schulalltag. Die Verwaltung ist inzwischen nach Rüsselsheim umgezogen, da in Ginsheim keine geeigneten Büroräume mehr gefunden wurden. Parallel baut der Verein sein Angebot weiter aus, etwa durch Alltagsunterstützung für ältere Menschen.

Zweiter Termin Mitte März
Der Flohmarkt soll keine einmalige Aktion bleiben. Ein weiterer Termin ist bereits geplant: Am Sonntag, 15. März 2026, von 11 bis 15 Uhr öffnet der Inhouse-Flohmarkt erneut in den Räumen in der Taunusstraße. Auch dann werden Kaffee und Kuchen angeboten.

Text und Bild: Klaus Friedrich

Bisquit-Eier zu Ostern

– Anzeige –

Es ist wieder soweit: Pünktlich zu Ostern werden die begehrten Bisquit-Eier wieder (wie jedes Jahr) in der Conditorei von Bäcker- und Conditormeister Rolf Sauer in der Rheinstraße in Bischofsheim hergestellt. Seit über 100 Jahren werden die beliebten Bisquit-Eier im Hause Schneider-Sauer nach dem Originalrezept von Opa Hermann Schneider in dritter Generation hergestellt. Feinster Othello-Bisquit, edler Schokoüberzug und franz. Aprikosenkonfitüre, dies sind die Grundlagen für höchste Conditoren-Qualität. Alle Bisquit-Eier werden mit einer österlichen Garnierung versehen und auf Wunsch auch

mit Namen beschriftet. Die Bisquit-Eier können ab sofort für folgende Tage bestellt werden: Palmsamstag, den 28. März; Gründonnerstag, den 2. April; Ostersonntag, den 4. April jeweils von 10 bis 17 Uhr, oder nach Absprache. Abholung ist im Hof der Rheinstraße 35 am Hasenschalter. Bestellungen können bis 3 Tage vor Abholung per E-Mail an Info@Hochzeitstorten.de oder unter 0173-3083070 bzw. 06144-7625 angenommen werden. Schenken Sie Ihren Freunden und Verwandten ein Stück „alter Bischeimer Ostertradition“, gerne versenden wir diese Bisquit-Eier auch für Sie.

Thomas Will, Melanie Wegling und Kerstin Geis
für den Kreis Groß-Gerau

Starker Kreis. Starke Köpfe. Starke Zukunft.

Am 15. März SPD wählen!

ViSdP: Thomas Will & Melanie Wegling, SPD UB Groß-Gerau, St.-Florian-Straße 2, 64521 Groß-Gerau, ub.gross-gerau@spd.de
POLITISCHE WERBUNG. Sponsor: SPD UB Kreis Groß-Gerau. Die Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026. Transparenzhinweis: spd-kreisgg.de

Neues
aus der
Mainspitze

Kostenloses E-Paper
www.neuesausdermainspitze.de

„RemembeRING“, die Geschichte einer jüdischen Familie
Beeindruckende Theateraufführung im Bürgerhaus Bischofsheim

In ihrer sehr persönlichen Theater-performance „RemembeRING“ erzählt Liora Hilb von einem Ring, dessen Reise im Ulm des frühen 20. Jahrhunderts beginnt und über Theresienstadt und Auschwitz bis nach Tel Aviv und schließlich nach Frankfurt am Main führt. Einst gehörte er ihrer im Konzentrationslager ermordeten Großmutter Jenny und gelangte auf wundersame Weise in den 1950er-Jahren nach Israel. In ihrem einstündigen Stück verknüpft das Theater La Senti Menti diese bewegendende Geschichte von der Shoah und dem Leben danach mit ihrer eigenen Gegenwart und der Wahrnehmung ihres zumeist jungen Publikums. Dabei schafft sie ein eindrucksvolles Beispiel für gelebte Erinnerungskultur – eine Leistung, die 2017 mit dem Frankfurter Theater-Preis „Karfunkel“ ausgezeichnet wurde.

Erinnerungsarbeit mit Stolpersteinen

„RemembeRING“ war jetzt auf Einladung des „Arbeitskreises Stolpersteine“ mit zwei Vorstellungen im Bürgerhaus Bischofsheim zu Gast, bei freiem Eintritt, weil gefördert von der Gemeinde, der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und dem Hessischen Kultusministeriums. Die rund 100 Zuschauerinnen und Zuschauer der Abendvorstellung waren ebenso beeindruckt von der Inszenierung wie die drei Klassen der Integrierten Gesamtschule am darauffolgenden Vormittag. Vor und hinter den drei Vorhängen und mit Videoeinspielungen wird die verschachtelte Geschichte er-



zählt, zeigt die jüdische Familie vor und nach dem Holocaust und erinnert mit Fotos sowie Briefen an die Deportation und Ermordung der Großmutter. Und lässt zudem von Stella Hilb, SchauspielerIn am Staatstheater Hannover und Tochter der Theatermacherin, Zitate aus einer Umfrage unter Jugendlichen über die gestrige Judenverfolgung der Nationalsozialisten und der heutigen Erinnerungsarbeit mit Stolpersteinen vortragen.

Tendenzen von Antisemitismus mit Aufklärung begegnen

Im Anschluss an die beiden Theateraufführungen gab es die Möglichkeit zu Nachgesprächen. Das erwachsene Publikum zeigte sich zutiefst berührt von der theatralen Machart, eine komplexe Handlung mit Musik, Licht und Ton emotional erleben zu dürfen und andererseits immer wieder zum Nachdenken angeregt zu werden. Die Schülerinnen und Schüler verfolgten

aufmerksam das Bühnengeschehen. Sie waren entsetzt von den vielen Verboten der Nazis, welche die Juden aller Rechte eines menschenwürdigen Leben beraubte, und diskutierten Fluchterfahrungen in Länder, deren Sprache und Kultur nicht die ihre ist. Auch die drei Lehrer nahmen reichlich Stoff mit in den Unterricht und verabredeten mit dem Heimat- und Geschichtsverein noch in diesem Schuljahr einen Rundgang zu den Stolpersteinen in der Mainspitze. Bürgermeisterin Lisa Gößwein und ihr Kollege Thorsten Siehr aus der Nachbarstadt äußerten sich überaus angetan von dieser Art der Gedenkkultur und wollen auch zukünftig mit dazu beitragen, dass den aktuellen Tendenzen von Rassismus und Antisemitismus mit Aufklärung begegnet wird.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Goldmedaille für Lionel Steingötter

TSV Ginsheim – Erste Wettkampferfahrung sammelten drei TSV-Judokas beim traditionellen Bärchen-Pokal des JC Hünfelden, der am 7.3. in Limburg ausgetragen wurde. Mit drei vorzeitigen Siegen setzte sich Lionel Steingötter in seiner Gewichtsklasse in der Altersklasse U10 souverän durch und erkämpfte

sich die Goldmedaille. Silber erreichte Oskar Grüber mit zwei Siegen und einer Niederlage, und eine Bronzemedaille ging an Florian Kraft. Alle drei haben damit das erste Turnier gut gemeistert und sind gerüstet für die kommenden Veranstaltungen.

Turnen für Jungen

TV Gustavsburg – Turnen ist der ideale Sport, um schon im Kindesalter Kraft und Koordination zu entwickeln – doch während viele Mädchen ganz selbstverständlich zu Barren und Ringen greifen, scheuen ihre männlichen Altersgenossen oft zurück. Mit einem Workshop nur für Jungen will der TV Gustavsburg Abhilfe schaffen und Hemmschwellen abbauen. An den vier Vormittagen von Dienstag, 07. April, bis Freitag, 10. April (jeweils 10 bis 12 Uhr), können Fünf- bis Zehnjährige Handstand, Rad und Rolle erlernen, sich am Boden und an Geräten erproben und dabei Kraft und Ausdauer stärken. Der Workshop findet in der Turnhalle Bebelstraße statt und ist kostenlos. Allerdings ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl eine Anmeldung erforderlich an per Mail an turnen.tvg@gmx.de.

Neuer Kurs: Full Body Work

TV 1883 Bischofsheim – Unser neuer Kurs „Full Body Work“ findet immer montags von 09:30 bis 10:30 Uhr statt. Veranstaltungsort ist die TV-Sporthalle in der Rheinstraße 49. Was erwartet dich in dem Kurs? Wir bieten ein Ganzkörper Kraft- und Ausdauertraining in Intervallen. Trainiert werden die wichtigsten Muskelgruppen wie Beine, Rücken, Bauch und Po sowie Oberkörper, Biceps, Triceps, und Schultern. Zwischen den Kraftübungen werden Ausdauersequenzen aus eigener Körperkraft eingebaut. Mit Jumping Jacks und Burpees trainieren wir das Herz-Kreislauf-System und steigern



die Fettverbrennung und die Ausdauer. Der Kurs eignet sich von Anfänger bis Fortgeschrittene um Kraft und Muskeln aufzubauen und ist für alle Altersgruppen geeignet. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an: sport.erwachsene@tv-bischofsheim.de oder per Tel.: 06144-970213.

Ausverkaufte Varietérevue zum Weltfrauentag
„Acht Frauen – eine Show!“ begeistert Publikum

Mit einer besonderen Ausgabe der Veranstaltungsreihe „Achterbahn“ feierte das Publikum am vergangenen Samstag den Internationalen Frauentag. Unter dem Motto „Acht Frauen – eine Show!“ präsentierte die Varietérevue ein abwechslungsreiches Programm aus Musik, Akrobatik, Tanz und Magie. Zwei Vorstellungen um 19 und 21 Uhr fanden in den Burg-Lichtspielen statt – beide waren bis auf den letzten Platz ausverkauft. Die Achterbahn-Frauentagsshow findet seit 20 Jahren als Kooperation zwischen dem Büro für Frauent und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau und dem Achterbahn e.V. statt.



Den roten Faden des Abends bildete das Musiktrio Swingin' Sweethearts. Doris am Akkordeon, Angela an der Ukulele und Anita am Helikon begleiteten die Show musikalisch und sorgten mit ihrem Charme für viele heitere Momente. Ihr Repertoire reichte von „Schuld war nur der Bossanova“ über „Puppet on the String“ bis zu „Sag mir Quando“. Besonders viele Lacher erntete Doris, als sie sich auf der Bühne Lippenstift auftrug und dabei die Verschlusskappe zwischen den Zähnen umherjonglierte. Eigentlich sollte der Abend ausschließlich von Künstlerinnen gestaltet werden. Doch eine Zauberkünstlerin musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen, und eine weibliche Vertretung ließ sich nicht mehr organisieren. Kurzerhand sprang der Zauberkünstler Henri Hainz ein. Veranstalter Axel S. kommentierte dies augenzwinkernd in der Anmoderation: „Er hat eine ältere und eine jüngere Schwester, die ihm attestieren, Atemberaubende Akrobatik zeigte

ein guter mittlerer Bruder zu sein.“ Hainz ließ das Publikum verblüfft zurück, als er den Geldschein einer Zuschauerin auf magische Weise in einer Tomate erscheinen ließ. Internationale Variétékunst brachte Samaki aus Rom auf die Bühne. In ihrem energiegeladenen Act verband sie Stepptanz mit Hutjonglage und interaktiven Elementen. Schnell avancierte sie zum Liebling des Publikums, als sie gemeinsam mit Zuschauerinnen und Zuschauern Hüte quer durch den Saal warf. Mit sportlicher Eleganz überzeugte Ines, die einen eindrucksvollen Pole-Dance-Act präsentierte. In dieser Disziplin gewann sie bereits die Deutschen Meisterschaften und belegte international den neunten Platz. „Im Dezember werde ich 50. Ab dann kann ich in einer neuen Altersklasse antreten“, sagte sie im Gespräch mit der Presse. Atemberaubende Akrobatik zeigte

Vera Ruzentcova am Lufring. Hoch über der Bühne ließ sie kraftvolle Figuren und anmutige Körperbilder entstehen und beeindruckte das Publikum mit außergewöhnlicher Beweglichkeit. Den Abschluss der Show gestaltete Anissa mit einer spektakulären Handstandakrobatik. Auf einem würfelförmigen Requisit – dekoriert mit leuchtenden Würfelpunkten, die im Rhythmus der Musik aufblitzten – zeigte sie unter anderem einarmige Handstände und sorgte für ein fulminantes Finale. Nach zwei restlos ausverkauften Vorstellungen blickt die Reihe bereits auf die nächste Ausgabe voraus: Die Achterbahn-Variétérevue findet erneut an Ostersonntag statt – wieder mit zwei Shows um 19 und 21 Uhr. Tickets und weitere Informationen gibt es unter www.achterbahnshow.de.

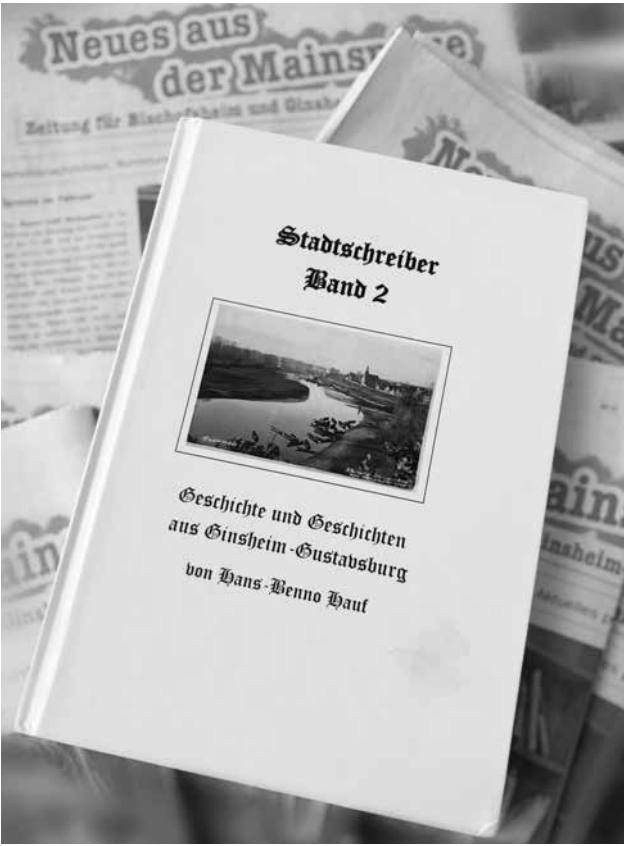
FUNDSTÜCKE DES STADTSCHREIBERS

AUS DER FEDER VON HANS-BENNO HAUF

Es geht weiter ...

Über viele Jahre hinweg gehörte die feste Rubrik „Neues vom Stadtschreiber“ zu den prägenden Bestandteilen unserer Zeitung. Mit großer Sachkenntnis, Akribie und spürbarer Leidenschaft für die Geschichte seiner Heimatstadt nahm uns Stadtschreiber Hans-Benno Hauf mit auf Reisen in die Vergangenheit von Ginsheim-Gustavsburg. Nach seinem Tod am 22. Februar 2026 möchten wir dieses besondere Vermächtnis bewahren. In enger Abstimmung mit seiner Tochter Michaela setzen wir die Reihe daher in dankbarer Erinnerung an Hans-Benno Hauf unter neuem Titel fort: „Fundstücke des Stadtschreibers – Aus der Feder von Hans-Benno Hauf“. Grundlage bilden seine jahrzehntelangen Recherchen, Notizen und Aufzeichnungen. Hans-Benno Hauf wurde 2008 zum Stadtschreiber von Ginsheim-Gustavsburg ernannt. In den folgenden Jahren entstanden zahlreiche Beiträge, zwei Bücher sowie ein umfangreiches Archiv mit historischen Informationen und Bildern, das bis heute eine wertvolle Quelle für die Geschichte unserer Stadt ist.

Der erste Beitrag der neuen Reihe erscheint in der kommenden Ausgabe von Neues aus der Mainspitze am 26. März 2026 – und lässt erneut Hans-Benno Haufs Stimme zu Wort kommen. Damit möchten wir sein Werk lebendig halten und seine sorgfältige Arbeit weiterhin mit unseren Leserinnen und Lesern teilen.



– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

SachWERT

Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!

Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze

Museum geöffnet!

Sonntag, 22. März 2026
Sonntag, 12. April 2026
Sonntag, 26. April 2026

14 bis 18 Uhr

Kaffee und Kuchen werden angeboten.

MUSEUM AM ALTEN RATHAUS

powered by
Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim

www.museum-bischofsheim.de

CDU

24/7

MACHER
FÜR UNSERE MAINSPITZE

Am Sonntag zählt's: CDU wählen!

Politische Anzeige - Auftraggeber: CDU Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg
Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 15.03.2026
Weitere Infos unter: cdi-gi-gu.de/transparenzbekanntmachung

GALB

GRÜN-ALTERNATIVE LISTE BISCHOFSHHEIM

BÜNDNIS 90

DIE GRÜNEN

Bela Ban (56) | Listenplatz 8

Service-Manager

Mit Bischofsheim bin ich seit meiner Jugend verbunden und lebe seit 2006 mit meiner Familie hier. Als Wirtschaftsingenieur verstehe ich die wirtschaftlichen und technischen Herausforderungen der Gemeinde.

Mit der GALB, stehe ich für ein zukunftsfähiges Bischofsheim, das mit Augenmaß handelt.

Meine wichtigsten inhaltlichen Schwerpunkte sind:

• Ein nachhaltiges Verkehrskonzept, das unsere zukünftige Mobilität im Blick hat und Ihnen mehr Lebensqualität bringt

• Die Auswirkungen zukünftiger Bebauung auf die Bischofsheimer*innen sind schon bei der Planung zu berücksichtigen - Gemeindewohl vor Investorenwohl!

Mit einem starken grünen Team werden wir viel erreichen. Deshalb engagiere ich mich für ein besseres und zukunftsfähiges Bischofsheim.

Laura Scherziger (30) | Listenplatz 18

Kauffrau

Isabelle Hummel (57) | Listenplatz 12

Diplom-Kauffrau

Nie war es wichtiger sich für Naturschutz einzusetzen als heute. Die EU will weiter unser Recht auf sauberes Wasser, gesunde Lebensmittel, intakte Natur und von Feinstaub sauber gehaltene Luft einschränken. Arten sterben aus, letzte europ. Urwälder werden vernichtet (Karpaten EU-Entwaldungsverordnung), die Flüsse nicht mehr vor Verschmutzung geschützt (Landgraben GG).

Die sich selbst konservativ Bezeichnenden wollen uns die Rechte an diesen Allgemeingütern nehmen und werfen sich die Preisgabe der Natur für Wirtschaftsinteressen auch vor allem in Hessen schon als Deckmäntelchen für den Bürokratieabbau über.

Internationale Finanzkonzerne errichten mit ihrem um den Globus vagabundierenden Kapital bei uns im Kreis schon mindestens 5 Rechenzentren, die megawattweise Strom verbrauchen werden, nicht zu sprechen von den Unmengen an Kies für Beton, der weiter unsere Landschaft ausbeutet. Die benötigte Energie für KI ist weder konventionell noch ökologisch produzierbar und wird weitere Engpässe und Preissteigerungen für die Bevölkerung verursachen.

Dies sind mir Gründe genug mich weiter bei der einzig überzeugenden Partei in Sachen Umwelt der „GALB“ bzw. „Grünen“ dafür einzusetzen, unserer Umwelt eine Stimme zu verleihen.

Ebenfalls engagiere ich mich im Kreis-Vorstand eines Umweltschutzverbands, um hier vor Ort Vergehen gegen die Naturzerstörung aufzudecken und regional gebundene Ausgleichsle trotz vielfältiger Anspruchsträger (Naturvernichtung durch: Wasserleitung Mainz, Autobahnbrücke A671, Rhein-Main-Link-Stromleitungen, Bahnstrecke Bi-GiGu) zu ermöglichen.

Weitere Themen sind mir allerdings noch der sparsame Umgang mit unseren Finanzmitteln, um hier nicht in die Abhängigkeit der Finanzindustrie zu geraten und Handlungsspielräume zu erhalten.

Bodo Schneider-Schrimpf (68) | Listenplatz 5

Rechtsanwalt

Wir sind es uns, unseren Kindern, unseren Enkeln und den Mitgeschöpfen schuldig, mit unserem Bischofsheim und der Welt so umzugehen, dass wir und auch sie dauerhaft ein gutes Auskommen darin haben und dass auf Basis von gegenseitigem Verständnis, Respekt und Wohlwollen das gezielte Zusammenleben aller unterschiedlichen Gruppen der Bevölkerung in gutem Einvernehmen möglich wird und bleibt, Aufwiegelung von Bevölkerungsgruppen gegeneinander, Hetze, Verächtlichmachen und Hass verbreiten sind absolut tabu, Empathie ist ein Muss. Dabei legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Bewahrung und Förderung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umweltbedingungen, die uns ein gutes Leben ermöglichen.

Die Anforderungen der Klimaveränderungen verlangen die Umgestaltung der Kommune, bestehende Grünflächen sind zu erweitern, Begrünung von Gebäuden, Entsiegelung und die Schaffung von Wasserflächen tun not, die Gelegenheit soll zur freundlicheren Gestaltung des Ortsbildes genutzt werden, zugleich ist die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, auf Straßen und Plätzen zu verbessern und es sind wieder Räume zum Treffen und zur Kommunikation zu schaffen.

Sylvia Scheidt (62) | Listenplatz 16

Angestellte öffentlicher Dienst

Ich lebe seit rund 25 Jahren in Bischofsheim und kenne unsere Gemeinde mit all ihren Stärken – und den Stellen, an denen noch Luft nach oben ist. Beruflich arbeite ich im öffentlichen Dienst bei der Stadt Mainz und bringe dadurch Erfahrung aus der kommunalen Praxis mit.

Ich bin verheiratet und habe einen 22-jährigen Sohn. Familie, Lebensqualität und eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen sind mir besonders wichtig.

Meine Schwerpunkte:

• eine grünere, lebenswertere Umgebung

• bessere und sichere Fahrradwege

• mehr Lademöglichkeiten für mehr E-Mobilität

Ich setze mich dafür ein, dass Bischofsheim ökologischer, grüner und für alle Generationen gut lebenswert wird.

Abschied von einer Feuerwehr-Legende

Georg Stippler im Alter von 94 Jahren gestorben



Am 22. Februar 2026 verstarb im Alter von 94 Jahren Ehrenortsbrandmeister Georg Stippler. Seit seinem Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Ginsheim im Jahr 1946 – mit gerade einmal 15 Jahren – blieb er seiner Feuerwehr fast 80 Jahre lang treu. Über drei Jahrzehnte prägte er als Ortsbrandmeister die Entwicklung von Ginsheim-Gustavsburg maßgeblich. Er initiierte die Gründung der Jugendfeuerwehr, engagierte sich im Kreisfeuerwehr-

verband und war Kreisausbilder für Bootsfahrer. Für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Wirken erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, darunter den Ehrenbrief des Landes Hessen, den Bürgerpreis der Stadt sowie 2022 die Goldene Feuerwehrmedaille. Das Requiem mit Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 4. März 2026 um 14 Uhr in der Katholischen Kirche St. Marien in Ginsheim statt.

Frühzeitig den Klassenerhalt gesichert

Sportfreunde Bischofsheim, Abteilung Tischtennis – Bezirksklasse: Mit einer gewissen Erwartungshaltung ging die 1. Mannschaft in ihr Gastspiel beim südlichen Tabellen-nachbarn SV Crumstadt 2, zumindest ein Remis, wie im Hinspiel, war die Zielsetzung. Beide Teams boten ihre Stammbe- setzung auf, die Gastgeber legten den besseren Start hin. Die Erste lief lange dem 0:2-Rückstand aus den Doppeln hinterher, erst dem gesund- heitlich angeschlagenen David Javier gelang es mit einer taktischen Finesse, nach Rückstand den Ausgleich zum 4:4 herzustellen.

Danach kam nichts Zählbares mehr dazu, die Riedstädter behielten mit 6:4 die Oberhand, da nutzte auch die erneut überzeugende Leistung von T.Amstadt nicht viel, der seine beiden Widersacher recht deutlich dominierte. Damit wurde eine bemerkenswerte Zwischenbilanz knapp verpasst: hätte die Erste den Teilerfolg erreicht, würden alle 3 aktiven Teams nach jeweils 13 Partien 13:13 Zähler auf- weisen. **1. Kreisklasse:** Man sollte ja tun- lichst keinen Kalauer auslassen: die 2. Vertretung und ihr Gast lieferten sich am vergangenen Freitag ein of-

Buchtipp von Christina Müllender

Neues aus der Buchhandlung Villa Herrmann



Die Inhaberin der Gustavsburger Buchhandlung (Mozartstraße 3) stellt lesenswerte Bücher vor. Alle präsentierten Bücher sind vorrätig!

Dieser historische Roman ist mit einem wunderschönen Farbschnitt auf den Markt gekommen und hat mich deshalb schon sehr angesprochen. Aber auch der Inhalt ist sehr anspre- chend und toll geschrieben. Martha Ballard ist nicht nur eine Hebamme aus Maine, die noch nie eine Gebären- de verloren hat. Sie ist auch eine Wahrheitsspre- cherin und Gerechtigkeitssucherin in

einer Zeit, in der Frauen nicht einmal vor Gericht aussagen dürfen. ... Teils Krimi, teils historische Fiktion ist inspiriert vom Leben und Tagebuch der Martha Ballard, einer berühmten Hebamme aus dem 18. Jahrhundert, die sich dem bestehenden Rechtssys- tem widersetzt und so in die amerikani- sche Geschichte einging. Klare Lese- empfehlung. Für 13 Euro im Adrian- Wimmelbuchverlag erschienen.

Das Buch wartet auf euch in der Buch- handlung in der Mozartstraße 3. *Eure Christina von der Buchhandlung*

Weltfrauentag: Austausch, Engagement und ein starkes Zeichen



Miteinander in der Mainspitze – Rund 50 Gäste kamen am Weltfrauen- tag im Evangelischen Gemeindehaus zusammen. Eingeladen hatte die Initiative „Miteinander in der Mainspitze“, die mit der Veranstaltung Raum für Austausch, Information und Be- gegnung schaffen wollte. Durch den Nachmittag führten die Moderatorinnen Dilara Kirac und Fi- liz Konur-Zech. Ein Grußwort sprach die Bischofsheimer Bürgermeisterin Lisa Gößwein, die wie ihr Kollege Thorsten Siehr, Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg, an der Ver- anstaltung teilnahm. Im Anschluss folgten Vorträge von Judith Kolbe (Büro für Frauen und Chancengleichheit, Kreis Groß-Ger- au), Andrea Treber (stellvertreten- de Direktorin der Volkshochschule Mainz, Trainerin für Gewaltpräventi- on) sowie Gamze Yilmaz, Jade Kneitz und Nora Belghanou (Fachbereich Soziales der Gemeinde Bischofs- heim). Die Beiträge lieferten Anstöße

für Fragen und lebhaften Austausch mit den Besucherinnen. Gegen 17 Uhr zog die Gruppe gemein- sam in den Rosengarten, wo weitere Gäste zur Veranstaltung hinzukamen. Den Abschluss bildete ein sichtbares Zeichen gemeinschaftlichen Engage- ments: Ein großes, buntes Häkelstück, an dem in den vergangenen Wochen viele Menschen mitgearbeitet hatten, wurde zusammen mit Wünschen und Statements der Besucherinnen und Besucher an einem Baum im Rosen- garten angebracht. Begleitet wurde dieser Moment mu- sikalisch von Sängerin Irina Körner sowie den Merian-Stipendiaten der Kultur-Stiftung Ginsheim-Gustavs- burg Ronan Kraft und Bohdan Yaku- bovskyi. Mit Musik, Gesprächen und einem gemeinsamen Symbol für Zusammen- halt klang der Weltfrauentag in Bi- schofsheim aus – eine Veranstaltung, die zeigte: Engagement wächst dort, wo Menschen zusammenkommen.

Volles Haus beim „Achterbähnchen“

Märchenklassiker begeistert Familien



Bis auf den letzten Platz gefüllt waren die vergangenen Sonntag um 11 Uhr die Burg-Lichtspiele in Gus- tavsburg. Das Kinderprogramm „Achterbähnchen“ lockte zahlreiche Familien ins Kino, die sich auf eine besondere Theatervorstellung für Kinder ab vier Jahren freuten. Auf der Bühne stand diesmal die Clow- nin und Musikerin Doris Friedmann, die das Grimm'sche Märchen „Frau Holle“ auf ihre ganz eigene, humor- volle Weise erzählte.

Allein auf der Bühne schlüpfte Doris Friedmann gleich in mehrere Rollen: Sie verkörperte die geheimnisvolle Frau Holle ebenso wie die fleißige Glücksma- rie und ihre weniger eifrige Schwester Pechmarie. Mit Akkordeonmusik, Ge- sang und lebendigem Schauspiel führ- te sie die jungen Zuschauer durch die bekannte Geschichte – und band das Publikum immer wieder aktiv ein. Be- sonders die Kinder machten begeistert mit: Sie sangen gemeinsam mit der Dar-

stellerin, klatschten im Takt und halfen dabei, das Märchen zum Leben zu erwe- cken. Für viele Lacher sorgte ein augen- zwinkernder musikalischer Moment, als Doris Friedmann den bekannten Hit „Wahnsinn“ von Wolfgang Petry kur- zerhand umtextete und statt von „Höl- le“ fröhlich von „Frau Holle“ sang. Die Mischung aus Musik, Schauspiel und clownesker Komik kam beim jungen Publikum bestens an. „Das war richtig lustig – und ich fand die Goldmarie am besten“, erzählte die sechsjährige Lina, die mit ihrer Mutter gekommen war. Die nächste Ausgabe des „Achterbähn- chens“ steht bereits fest: Am Sonntag, 5. April, um 11 Uhr erwartet das Publikum eine Show, die Zauberkunst und Akro- batik miteinander verbindet. Der Ein- tritt ist frei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich unter www.achterbahn- show.de. Wieder dürften sich viele Fa- milien frühzeitig Plätze sichern – denn das „Achterbähnchen“ hat sich längst zu einem festen Termin im Gustavsburger Familienkalender entwickelt.

„Selbstbestimmtes Leben & Sterben? – Assistierter Suizid“

Der *Hospizverein Mainspitze e.V.* lädt am 11. Mai zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion in den Plenarsaal des Rathauses 2, Schulstraße 15 in Bischofsheim ein. Beginn ist um 18 Uhr. Die Veranstaltung widmet sich dem Thema assistierter Suizid – einem gesellschaftlich, ethisch und politisch hochaktuellen Diskussionsfeld, das viele Menschen bewegt und zugleich verunsichert.

Das Thema „Selbstbestimmtes Leben & Sterben?“ berührt grundlegende Fragen: Wie weit reicht das Recht auf Selbstbestimmung? Welche Rolle spielen Medizin, Ethik und Recht? Und wie können Betroffene, Angehörige und Fachkräfte verantwortungsvoll mit dieser Entscheidung umgehen?

Um diese Fragen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten, hat der Hospizverein ein vielseitig besetztes Podium eingeladen: Prof. Robert Roßbruch, Rechtsanwalt und Vertreter der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS), bringt die juristische und gesellschaftspolitische Perspektive ein. Dr. Harald Braun, Palliativmediziner der Hospizstiftung Groß-Gerau, spricht über medizinische, palliativfachliche und praktische Aspekte der Versorgung am Lebensende und Dr. Ruth Elfinger, Allgemeinmedizinerin und Hausärztin, ergänzt die Diskussion um die Sicht aus der hausärztlichen Praxis und den unmittelbaren Kontakt zu Patientinnen und Patienten. Die Moderation übernimmt Dr. Susanne Kühn-Benning, Allgemeinmedizinerin und 1. Vorsitzende des Hospizverein Mainspitze e.V., die seit vielen Jahren in der Hospizarbeit tätig ist und die verschiedenen Positionen fachkundig miteinander verbinden wird.

Die Podiumsdiskussion richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, die sich mit dem Thema auseinandersetzen möchten – unabhängig davon, ob sie bereits Berührungspunkte mit Hospizarbeit, Palliativversorgung oder ethischen Fragestellungen am Lebensende hatten.

Gerade weil das Thema oft Unsicherheiten auslöst, möchte der Hospizverein einen Raum schaffen, in dem Fragen gestellt, Meinungen ausgetauscht und unterschiedliche Sichtweisen respektvoll nebeneinander stehen können.

Da die Platzkapazität im Plenarsaal begrenzt ist, wird um eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@hospiz-mainspitze.de oder telefonisch gebeten. Dies erleichtert die Planung und stellt sicher, dass ausreichend Sitzplätze zur Verfügung stehen. Ein spontanes Hinzukommen ist jedoch selbstverständlich jederzeit möglich.

Vorrundenabschluss mit nur drei Punkten Müller/Ehrhard nun Fünfte



RadSPORTGEMEINSCHAFT GINSHEIM – Beim Abschluss der Vorrunde in der 2. Radball-Bundesliga am Samstag, den 7. März in Waldrems, konnte das „Voba-Mainspitze-Team“, das auch von der „Johannes Metall GmbH“ aus Ginsheim unterstützt wird, lediglich ein Spiel gewinnen und ist nun auf den 5. Tabellenplatz abgerutscht. Mika Ehrhard und André Müller fanden in keinem der vier angesetzten Spiele den richtigen „Ton“.

Sie gewannen gegen die bis dahin Tabellenvorletzten RV Kemnat 3 in einem umkämpften Match knapp mit 3:2 Toren. Die weiteren Spiele gegen

Gastgeber RSV Waldrems 3 (1:4), Tabellenführer RV Kemnat 1 (2:6) und den zuvor Tabellenfünften RVW Naurod 2 (1:5) gingen jeweils verloren. Mit 17 Punkten und 27:34 Toren belegt das RSG-Gespann nun den 5. Tabellenplatz knapp hinter RVW Naurod 2, das sich durch den Sieg gegen die Ginsheimer vor die RSGler auf Rang vier verbessern konnte.

Weiter geht es nun erst wieder am 25. April. Dann startet die Rückrunde für die Radballer vom Altrhein erneut in Waldrems. Es bleibt also etwas Zeit im Training die Defizite des Spieltags aufzuarbeiten.



Heimat. Haltung. Hörbar.
im Gespräch mit Sofia vom „Mangold“

Mit Mut und Leidenschaft
Sofia macht ihre Ausbildung im Mangold

Im Ausbildungsrestaurant Mangold in Bischofsheim herrscht reger Betrieb. Gäste kommen zum Essen, Teller klappern, aus der Küche kommen Bestellungen – und mittendrin steht Sofia. Die 25-Jährige absolviert hier ihre Ausbildung zur Fachfrau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie. Doch ihr Weg in die Gastronomie war alles andere als geradlinig. Heute sagt sie selbst: „Ich bin dankbar, arbeiten zu können.“

Das Mangold (Im Attich 1A in Bischofsheim) ist kein gewöhnliches Restaurant. Betrieben wird es von der AVM gGmbH, einem Träger, der sich darauf spezialisiert hat, Menschen auszubilden, die es im Leben schwerer hatten – etwa aufgrund von gesundheitlichen Problemen, schwierigen Lebensumständen oder Sprachbarrieren. Der entscheidende Unterschied zu klassischen Ausbildungsbetrieben: Im Mangold steht die Ausbildung im Mittelpunkt. „In einem normalen Betrieb gibt es vielleicht ein oder zwei Auszubildende“, erklärt Sofia. „Bei uns waren es zeitweise über 20. Der Fokus liegt darauf, dass wir lernen – nicht nur darauf, dass der Laden läuft.“ Neben Auszubildenden arbeiten hier auch Sozialpädagogen und Stützlehrerinnen. Sie unterstützen etwa beim Lernen für die Prüfungen oder bei persönlichen Herausforderungen.

Ein später Start – mit guten Gründen
Sofia begann ihre Ausbildung später

als viele andere. Nach ihrem Real- schulabschluss im Jahr 2019 kämpfte sie zunächst mit gesundheitlichen Problemen. Bei ihr wurde eine generalisierte Angststörung diagnostiziert. Schon als Jugendliche litt sie unter intensiven Angstzuständen und einem sogenannten Derealisationssyndrom. „Es fühlt sich an, als würde sich die Realität verschieben“, beschreibt sie. „Als wäre man kurz in einer Traumwelt.“ Diese Momente dauern meist nur wenige Minuten, können aber sehr belastend sein – vor allem, wenn man allein ist. Mit einer Angststörung zu leben bedeutet oft, Situationen zu vermeiden – etwa Höhen, enge Räume oder Orte, an denen man sich nicht frei bewegen kann. „Wenn ich weiß, ich muss in den fünften Stock, kann das schon schwierig sein“, sagt Sofia. „Dann muss ich erklären, warum das gerade nicht geht.“ Weil man ihr ihre Krankheit äußerlich nicht ansieht, stößt sie manchmal auf Unverständ-



nis. Doch mit der Zeit hat sie gelernt, offen damit umzugehen. Therapie, Selbstreflexion und Unterstützung helfen ihr dabei. Besonders wichtig ist ihr, sich in ihrem eigenen Tempo weiterzuentwickeln. „Früher habe ich mich sehr unter Druck gesetzt“, erzählt sie. „Heute gehe ich Schritt für Schritt.“

DRUCKREIF – Das Redaktionsgespräch mit Axel S. -----
Das komplette Interview gibts als Video- und Audiopodcast.
----- NEUESAUSDERMAINSPITZE.DE

Mitgliederehrungen und Vorstandswahl bei Jahreshauptversammlung

Der **VdK-Ortsverband GiGu** hat am 28.02. seine Jahreshauptversammlung 2026 abgehalten. Vorsitzender Hartmut Seiz eröffnete die Sitzung im Beisein von 55 Mitgliedern und Gästen, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn gedachte die Versammlung der 22 Mitglieder, die im Berichtszeitraum verstorben sind. In seinem Geschäftsbericht informierte Seiz über die Entwicklung des Ortsverbandes. Die Mitgliederzahl stieg auf aktuell 621. Außerdem berichtete er über die Arbeit der Anlaufstellen sowie über Veranstaltungen und Aktivitäten im Jahr 2025. Zugleich verwies er auf Neuerungen im VdK Hessen-Thüringen, insbesondere bei



Kommunikation, Struktur und Angeboten. Seiz dankte dem Vorstandsteam für die engagierte Zusammenarbeit.

Den Kassenbericht für 2025 stellte Birgit Stutz vor und erläuterte die finanzielle Situation transparent. Anschließend wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Turnusgemäß stand auch die Neuwahl des Vorstandes an, der nach neuer Satzung künftig für zwei Jah-

re gewählt wird. Unter der Leitung des Wahlleiters Bernd Laun verlief die Wahl zügig. Gewählt wurden: Hartmut Seiz (Vorsitzender), Erich Klein (stellvertretender Vorsitzender), Birgit Stutz (Kassenführerin), Udo Leonhardt (stellvertretender Kassenführer), Franz-Josef Eichhorn (Schriftführer), Thomas Pfeiffer (stellvertretender Schriftführer), Petra Stein-Schilling (Vertreterin der Frauen) sowie Dr. Hiltrud Haberber-

ger und Peter Wollbaum als Beisitzer. Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Mitglieder: Neun Personen wurden für 25 Jahre und 21 für zehn Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Für 2026 stellte der Vorstand geplante Veranstaltungen, Informationsangebote und Kooperationen vor. Zugleich wurde auf notwendige Einsparungen sowie eine geplante stärkere hauptamtliche Organisation der Beratungsstellen hingewiesen. Zum Abschluss sprach der Vorsitzende seinen Dank an das Vorstandsteam und alle ehrenamtlich Tätigen aus und bat um weitere Beteiligung, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Die Versammlung endete mit einer positiven Aussicht auf die kommenden zwei Jahre.

– Politische Werbung » bit.ly/nadms –

Hausmeisterservice ML Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

FRITZ RAUCH
MALER UND STUKKATEURMEISTER

RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Liste 7
Für GiGu

Liste 7 - FREIE WÄHLER wählen!

Am 15.03. wählen gehen!

www.fw-gigu.de



Gemeinsame Anträge statt Einzelinteressen:

Was sagen die Parteien zum Thema „Bündnisfähigkeit“?

Die Wahrscheinlichkeit, dass eine Partei in GiGu oder Bischem in der kommenden Legislatur die absolute Mehrheit im Kommunalparlament stellen wird, ist gering. Kooperationen der Fraktionen sind notwendig, um Beschlüsse zu fassen. Unsere Fragen an die Parteien: Was wünscht ihr euch von den weiteren Fraktionen für die Zusammenarbeit in den nächsten sechs Jahren? Was könnt ihr zum konstruktiven Miteinander beitragen? Welchen Einfluss hat eurer Einschätzung nach das Verhalten von Kommunalpolitikern auf das Image von Politik und Demokratie?



Live & Direkt:

Wie Zusammenarbeit in der Mainspitze gelingen kann

Wie funktioniert kommunalpolitische Zusammenarbeit in der Mainspitze? Dieser Frage widmete sich die aktuelle Ausgabe der kommunalpolitischen Talkrunde „Politik to go – Live & Direkt“. Moderator Axel S. diskutierte mit Nuria Mayer (Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg), Matthias Zimmerer (CDU Ginsheim-

Gustavsburg) und Jan Winsloe (CDU Bischofsheim). Im Mittelpunkt standen Themen wie gemeinsame Anträge, politische Mehrheiten, Bürgerbeteiligung und die Frage, wie Politik vor Ort konstruktiv zusammenarbeiten kann.

Gleich zu Beginn ging es um die Wahr-

nehmung von Kommunalpolitik. Nuria Mayer, die erstmals für die Stadtverordnetenversammlung kandidiert, betonte ihre Motivation: „Man möchte etwas verändern und für die Bürgerinnen und Bürger umsetzen.“ Kommunalpolitik betreffe unmittelbar den Alltag – etwa bei Themen wie Stadtentwicklung, Kitas oder Verkehr. Gleichzeitig werde sie

in der öffentlichen Berichterstattung oft von bundespolitischen Themen überlagert. Matthias Zimmerer, Mitglied des Magistrats in Ginsheim-Gustavsburg, schilderte Unterschiede zwischen öffentlicher politischer Debatte und interner Zusammenarbeit. In kleineren Gremien werde häufig konstruktiver und sachlicher diskutiert. Dort stehe meist das Interesse der Stadt im Vordergrund, weniger parteipolitische Auseinandersetzungen.

Als Beispiel für parteiübergreifende Zusammenarbeit wurde die Energiegenossenschaft in Ginsheim-Gustavsburg genannt. Obwohl die Idee ursprünglich aus einem Bürgermeisterwahlkampf stammte, wurde sie später gemeinsam weiterverfolgt und umgesetzt. Für Nuria zeigt das, dass gute Projekte auch

über Parteigrenzen hinweg realisiert werden können.

Ein weiteres Thema war der Umgang mit politischen Mehrheiten. Jan betonte, dass klare Mehrheiten politische Prozesse beschleunigen können. Fehlen sie, müsse stärker projektbezogen gearbeitet werden. Gleichzeitig könne dies bei Bürgerinnen und Bürgern Frust auslösen, wenn Entscheidungen lange dauern oder nicht umgesetzt werden. Auch Social Media spielte in der Diskussion eine Rolle. Während Plattformen einerseits Informationen schnell verbreiten, könne die oft zugespitzte Debattenkultur auch abschreckend wirken. Nuria sieht dennoch Chancen für politische Information, während Winsloe sich zusätzlich mehr direkte Gespräche mit Bürgern wünscht – etwa

in offenen Stammtischformaten.

Ein zentrales Thema blieb schließlich die mögliche Fusion der Kommunen Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim. Während wirtschaftliche Vorteile diskutiert werden, betonten die Teilnehmer, dass eine sachliche Analyse notwendig sei. Emotionale Debatten allein würden nicht weiterhelfen.

Am Ende waren sich die Diskutierenden in einem Punkt einig: Zusammenarbeit in der Kommunalpolitik funktioniert am besten durch respektvollen Austausch, Kompromissbereitschaft und den gemeinsamen Blick auf das Wohl der Gemeinden.



Alle Sendungen:
www.gigutogo.de/politikto



„Wenn Projekte sinnvoll sind und den Bürgerinnen und Bürgern helfen, können sie auch parteiübergreifend umgesetzt werden.“

Matthias Zimmerer
(CDU Ginsheim-Gustavsburg)



„Kommunalpolitik passiert direkt vor unserer Haustür – bei Themen wie Kitas, Verkehr oder Stadtentwicklung.“

Nuria Mayer
(Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg)



„Klare Mehrheiten helfen, Entscheidungen schneller umzusetzen. Fehlen sie, muss man projektbezogen nach Lösungen suchen.“

Jan Winsloe (CDU Bischofsheim)

SPD GiGu

Die Zersplitterung vieler Kommunalparlamente macht es nicht einfacher. Die letzte Wahlperiode in GiGu hat aber gezeigt, dass eine sachorientierte und themenbezogene Zusammenarbeit unter einer guten Leitung auch zwischen sechs Fraktionen möglich ist. Wir wünschen uns, dass dieser Stil auch von den neuen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung gelebt wird. Mit Respekt und Wertschätzung leisten wir als SPD gerne unseren Beitrag zu einem sachlichen Umgang und einer lösungsorientierten Kommunalpolitik. Im persönlichen Kontakt sehr viel. Leider nutzen viel zu wenig Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zur Teilnahme an den Gremiensitzungen.

Die Linke Mainspitze

Wir sind offen für eine Zusammenarbeit, die konkrete Verbesserungen für die Menschen in unserer Stadt in den Mittelpunkt stellt – bei bezahlbarem Wohnen, guter Mobilität und Kultur für einen lebendigen Ort für alle Generationen. Dabei schließen wir keine demokratische Partei vorab aus. Unterschiedliche Positionen gehören dazu, entscheidend ist ein respektvoller und lösungsorientierter Umgang. Wir bringen dafür Verlässlichkeit, Gesprächsbereitschaft und den klaren Blick auf soziale Gerechtigkeit ein. Wie Kommunalpolitiker:innen miteinander umgehen, prägt unmittelbar das Vertrauen in Demokratie vor Ort.

FDP GiGu

Die FDP wünscht sich in der Stadtverordnetenversammlung eine Zusammenarbeit, in der unterschiedliche Meinungen respektiert, offen diskutiert und gemeinsame Lösungen für unsere Stadt gefunden werden. Bündnisse entstehen aus gemeinsamer politischer Richtung, persönlichem Vertrauen und einem ausgewogenen Gleichgewicht im Umgang miteinander. Die Freien Demokraten stehen für Verlässlichkeit, klare Positionen und Entscheidungen mit gesundem Menschenverstand statt Bevormundung. Ehrlichkeit, Respekt und eine sachliche Debattenkultur sind entscheidend für das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in Politik und Demokratie.

Freie Wähler GiGu

In der vergangenen Wahlperiode in Ginsheim-Gustavsburg gab es keine festen Koalitionen. Die Freien Wähler entschieden über Anträge sach- und nutzenorientiert, wodurch wechselnde Mehrheiten entstanden. Das erforderte intensive Beratungen, führte aber zu tragfähigen Ergebnissen, etwa bei Haushaltsbeschlüssen. Welche Kooperationen künftig möglich sind, entscheidet die Wahl am 15. März. Der Umgang der Fraktionen war sachlich und respektvoll, denn unabhängig vom Einfluss auf das Image von Politik und Demokratie sollte das Verhalten von Kommunalpolitikern untereinander stets kollegial sein.

Die Grünen GiGu

Wir halten es für unsere Aufgabe, Initiativen unvoreingenommen zu prüfen, konstruktiv an Kompromissen im Interesse unserer Stadt mitzuwirken und Auseinandersetzungen sachlich und respektvoll zu führen. Diese Bereitschaft erwarten wir auch von unseren Mitbewerbern. Demokratie lebt vom Streit, aber nur mit Fairness und Respekt führt dieser Streit zu guten Ergebnissen. Das kann die Kommunalpolitik vorleben und bislang hat das in der Stadtverordnetenversammlung auch immer gut funktioniert. Dazu wollen wir gerne weiter beitragen.

CDU GiGu

Als CDU wünschen wir uns eine sachorientierte, verlässliche, ehrliche und respektvolle Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg – mit klaren Zielen für Ginsheim-Gustavsburg. Wir stehen für Transparenz, Dialogbereitschaft und Kompromissfähigkeit.

Ja, das Verhalten von Kommunalpolitikern prägt unmittelbar das Vertrauen in Politik und Demokratie: Fairness, Anstand und Bürgernähe stärken das demokratische Miteinander nachhaltig. Wir stehen für ehrliche Politik und versprechen nicht das Blaue vom Himmel.

CDU Bischofsheim

Man muss auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, dass auch die andere Seite Recht haben könnte. In der GVE sitzen normale Bürger, welche das Beste für Bischem wollen. Nur Kompromissfähigkeit und der Verzicht auf eine ideologische Politik kann zu einer guten Zusammenarbeit führen. Die CDU will als pragmatische Kraft, hierbei helfen, die Gemeinde nach vorne zu bringen und ist bereit, um die besten Lösungen für die Gemeinde ohne Scheuklappen zu streiten. Der faire Wettstreit der Argumente ohne persönlich und unsachlich zu werden, kann sicherlich auch helfen das Ansehen der Politik zu steigern.

BfW

Unser Motto bleibt unverändert: „Einer guten Idee ist es egal, wer sie hat.“ Über die Sinnhaftigkeit einzelner Entscheidungen lässt sich selbstverständlich streiten. Wenn jedoch – wie derzeit an verschiedenen Stellen zu beobachten – persönliche Angriffe und Unwahrheiten verbreitet werden, erschwert das nicht nur die Zusammenarbeit. Es vermittelt den Bürgern den Eindruck, dass persönliche Befindlichkeiten wichtiger sind als die Lösung der Probleme im Ort. Zu einem konstruktiven Miteinander der Kommunalpolitik gehört allerdings auch, dass die Leitung des Rathauses die notwendige politische Neutralität wahrt.

GALB

Kommunal gibt es teils lockere Kooperationen von Fraktionen; meist finden sich Mehrheiten zu Einzelfragen durch inhaltliche Übereinstimmung. Wir haben keine Berührungspunkte mit anderen Fraktionen und je nach Situation schon mit allen gemeinsam gestimmt – und etliche Entscheidungen fallen einmütig! Kompromissbereitschaft und -fähigkeit sind bei uns zuhause, wir konnten schon oft gute Kompromisse vermitteln. Das geht am besten, wenn alle ohne ideologische Debatten und persönliche Attacken entscheiden; für uns der Königsweg, das Ansehen der kommunalen Demokratie zu erhalten und zu mehren.

SPD Bischofsheim

Kommunalpolitik muss an der Sache orientiert sein, doch leider ist das oft nicht der Fall. Häufig jedoch sind private Interessen oder vorgefertigte Meinungen im Weg. Besonders eine Fraktion ist in Bischofsheim (fast immer) gegen alles, ohne Alternativen benennen zu können. Wir kämpfen für eine „Gestaltungsmehrheit“, um im Rahmen des engen Finanzrahmens Beschlüsse für Menschen, Vereine, Kultur, Umwelt und Infrastruktur umsetzen zu können. Demokratie lebt von Kompromissen. Wir sind immer bereit diese einzugehen, wenn es sachdienlich ist. Nur so werden wir es schaffen das Vertrauen in (Kommunal)Politik zu stärken.

Kommunalwahl am Sonntag, den 15.03.2026

Am Sonntag, den 15.03.6, findet die Kommunalwahl statt. Wahlbenachrichtigungen sollten inzwischen im Briefkasten angekommen sein. Falls ihr keine Wahlbenachrichtigung erhalten habt, wendet Euch bitte an die Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung, um die Wahlteilnahme zu klären.



HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 9.30 - 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. - Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST · Reparatur · Beratung · Verkauf

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 17
Fr: 8 - 13
Sa geschlossen

Baumanns Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Ihr Handwerksbetrieb in Ginsheim-Gustavsburg

Anstrich
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Trockenbau
Tapezierarbeiten
und vieles mehr ...

Büro 061 44/40 100 37
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

Livestream vom 2. März:
Wie investiert die Mainspitze in ihre Zukunft?

Darüber diskutierten Vertreter von drei Parteien bei der kommunalpolitischen Talkrunde „Politik to go: Live & Direkt“. Unter dem Titel „Heute entscheiden, morgen profitieren – wie investieren wir in die Zukunft der Mainspitze?“ sprachen Bodo Schneider-Schrimpf (Grüne Alternative Liste Bischofsheim), Melanie Wegling (SPD Ginsheim-Gustavsburg) und Jens Merker (FDP Ginsheim-Gustavsburg) über zahlreiche Projekte – und über die Frage, was davon tatsächlich umgesetzt werden kann.

Die Liste der Vorhaben ist lang: neue Kitas, altersgerechtes Wohnen, Photovoltaik auf kommunalen

Gebäuden, eine Fahrradstraße in Bischofsheim, die Modernisierung der Gustavsburger Sportanlage oder der Bau einer Sport- und Kulturhalle Gustavsburg. Auch größere Projekte wie ein Haus des Katastrophenschutzes am Berliner Zwickel Bischofsheim oder ein soziokulturelles Zentrum in Gustavsburg stehen im Raum.

Doch der finanzielle Spielraum der Kommunen ist begrenzt. SPD-Politikerin Melanie Wegling verwies auf einen bundesweiten Investitionsstau in Städten und Gemeinden. „Die Aufgabenliste wächst schneller, als wir bauen oder sanieren können“, sagte sie. Selbst über einen Zeitraum von zehn Jahren lasse sich nicht alles realisieren. Daher

müsse die Politik Prioritäten setzen – je nach politischer Überzeugung und Dringlichkeit. Ein Beispiel für unterschiedliche Einschätzungen ist die geplante Sport- und Kulturhalle in Gustavsburg. Während Melanie betont, dass Vereine und Kultur dringend Räume benötigen, sieht FDP-Vertreter Jens Merker das Projekt kritisch. Die geschätzten Kosten und laufenden Belastungen für den Haushalt seien hoch. Er plädiert stattdessen für ein kleineres Bürgerzentrum im Ortskern. Auch die Grünen hatten zuvor in einer Stellungnahme gefordert, auf „Prestigeprojekte“ zu verzichten.

Neben großen Bauprojekten ging es auch um Verkehr und Klimaschutz.



Live & Direkt:
Investitionen in der Mainspitze:
Viele Ideen, begrenzte Mittel

In Bischofsheim soll die Schulstraße zur Fahrradstraße werden, um vor allem Kindern einen sicheren Schulweg zu ermöglichen. Außerdem sollen auf mehreren kommunalen Gebäuden Photovoltaikanlagen ins-

talliert werden. Ein weiteres Thema war die Modernisierung der Gustavsburger Sportanlage, deren Zustand viele Vereine kritisieren. Hier hoffen Politik und Verwaltung auf Fördermittel, um die

Sanierung schrittweise umzusetzen. Trotz unterschiedlicher Positionen waren sich die Diskutierenden in einem Punkt einig: Die Erwartungen der Bürger sind hoch, die finanziellen Möglichkeiten dagegen begrenzt. Kompromisse und Prioritäten werden deshalb entscheidend sein.

Alle Sendungen:
www.gigutogo.de/politikto go



„Die To-do-Liste der Kommunen wird immer länger. Wir kommen gar nicht hinterher, so schnell zu bauen oder zu sanieren, wie es eigentlich nötig wäre.“

Melanie Wegling (SPD GiGu)



„Vielleicht sollten wir nicht immer das Optimum verlangen, sondern öfter das Machbare umsetzen – sonst dauert es am Ende viel zu lange.“

Jens Merker (FDP GiGu)



„Kulturveranstaltungen und gemeinschaftliche Projekte sind wichtig, weil sie den Zusammenhalt in einer Kommune stärken.“

Bodo Schneider-Schrimpf
(Grüne Alternative Liste Bischofsheim)

Faktencheck zum Livestream „Kinderbetreuung am Limit – Kommunen zwischen Nachfrage und Personalnot“ (26.01.2026)

In diesem Beitrag beantworten wir sachliche Rückfragen von Zuschauern im Nachgang zum Livestream vom 26.01.2026. Wir haben die Punkte überprüft.

Im Livestream am 26.01.2026 diskutierten Moderator Axel S. sowie Hannah Mohr (Die Linke), Thomas Wolf (BfW) und Thies Puttnins-von Trotha (CDU) über fehlende Kita-Plätze, steigende Kosten und den Personalmangel. Strittig war vor allem die Frage nach kostenfreien Kita-Plätzen: Hanna befürwortete Gebührenfreiheit, Thomas sprach sich für Elternbeiträge aus, Thies verwies auf zu geringe Landeszuschüsse. Einig

waren sich alle, dass die Kommunen ohne zusätzliche Mittel des Landes nur begrenzte Handlungsspielräume haben.

Zuschauerkommentar zu fehlenden Kita-Plätzen

Ein Zuschauer schrieb, 100 Kinder hätten keinen Kindergartenplatz. Nach aktuellem Stand (01.03.2026) stehen 24 Ü3-Kinder und 21 U3-Kinder auf der Warteliste – insgesamt 45.

Kalkulation der Kita-Plätze

Es fiel die Aussage, die Zahl der Kita-Plätze lasse sich in Bischofsheim anhand der Geburten gut kalkulieren; einen Zuzug habe es nicht gegeben.



Zwischen dem 1. Januar 2024 und dem 31. Dezember 2025 verzeichnete Bischofsheim 2.416 Zuzüge und 2.152 Wegzüge. Das ergibt ein Plus von 264 Einwohnern – darunter auch Kinder im Kindergartenalter.

Danke an alle Parteien und Kommunalpolitiker für die respektvolle Zusammenarbeit in den letzten Monaten mit »Neues aus der Mainspitze« und der Sendung »Politik to go«.

Die Redaktion

Politik to go

Termine der Parteien

Fr, 13.03. und 14.03. jeweils 15-17 Uhr | Friedrich-Ebert-Platz und Altrheinufer Ginsheim-Gustavsburg **Informationen** zu unserem Wahlprogramm und unseren Kandidat:innen. SPD GiGu

Fr, 13.03., 16-18 Uhr Ginsheim, Rheinstraße, vor Netto-Markt **Infostand** Bündnis 90/Die Grünen

Sa, 14.03., 10-12 Uhr Gustavsburg, Darmstädter Landstraße, vor REWE-Markt **Infostand** Bündnis 90/Die Grünen
Sa, 14.03. ab 9 Uhr, Penny und Edeka Bischofsheim **Infostand** CDU Bischofsheim

Sa, 14.03. 9-11 Uhr Fritz-Bauer-Platz, neben der Feuerwehr Gustavsburg **Endspurt:** Letzter Infostand vor der Kommunalwahl
Kommt einfach vorbei, falls Ihr noch unentschieden seid, wen Ihr wählen wollt. Die Linke



Sa, 14.03. 9 bis 13 Uhr EKZ Klincker Römerstraße Bischofsheim **Wahlstand** GALB – Bündnis 90 / Die Grünen
So, 15.03. von 8 Uhr bis 17.30 Uhr Ginsheim-Gustavsburg **Fahrdienst ins Wahllokal**, Anruf unter 0171-206 7198 „Das rote Wahltaxi“ | SPD Bischofsheim

So, 15.03., ab 18 Uhr Am Mainweg 4 RVB Bischofsheim e.V. Bischofsheim **Wahlparty parteiübergreifendes Babbeln** über das Ergebnis der Kommunalwahl mit allen interessierten Bürgern BfW Bischofsheimer Freie Wählergemeinschaft e.V.

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

› Inspektion nach Herstellervorgaben
› Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
› Klimageservice
› Reifenservice
› Bremsenservice
› Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

HAUS
Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

MB

Malerbetrieb Brückner
Kreative Wohnraum & Fassadengestaltung
Seniorenservice

Milchpfad 7 · 55128 Mainz · Tel. 0 61 31 / 333 0 442
In der Dalheimer Wiese 16 · 55120 Mainz

www.maler-brückner.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht,
Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

• Fliegengitter
• Markisen
• Glasarbeiten
• Reparaturservice

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim

SCHÜCO Fenster – Türen – Bauelemente
HORMANN Bauelemente

Alle Kandidaten auf einen Blick

Die Listenkandidaten der Parteien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

Bischofsheim

SPD Bischofsheim

1 Lisa Gößwein (39) | 2 Prof. Dr. Wolfgang Schneider (71) | 3 Josefine Wandt (27) | 4 Rolf Maixner (64) | 5 Tabea Suk (34) | 6 Christian Weirnerth (45) | 7 Verena Bender (39) | 8 Christian Greb (36) | 9 Dilara Kirac (26) | 10 Ali Tanriverdi (57) | 11 Caroline Will (36) | 12 Dr. Dr. Afrim Bytyqi (57) | 13 Sibel Kombal (53) 14 | Zeynep Toprak-Özbayrak (43) | 15 Carmen Will (66) | 16 Marion Schmitt (60) | 17 Derya Lodge (48) | 18 Dietmar Kleinort (35) | 19 Astrid Rühl (69) | 20 Udo Jansen (56) | 21 Ursula Mewers (75) | 22 Fadime Bulutlar (38) | 23 Samira Przybilla (53) | 24 Ursula Powilat (70) | 25 Berkan Kombal (29) | 26 Manuel Senge (27) | 27 Gabi Senge (67) | 28 Ümit Küçük (44) | 29 Brigitte Raab (78) | 30 Karsten Will (36) | 31 Kerstin Geis (62)

CDU Bischofsheim

1 Simon-Martin Kanz (1987) | 2 Sabine Bächle-Scholz (1965) | 3 Helmut Schmid (1949) | 4 Klaus Guthmann (1972) | 5 Jolanta Lemm (1980) | 6 Georg Baumann (1951) | 7 Jan Winsloe (1971) | 8 Carola Hanemann (1987) | 9 Maximilian Schad (1991) | 10 Eduard Esch (1989) | 11 Peter Eckert (1976) | 12 Bernd Roos (1949) | 13 Talha Saygin (2004) | 14 Torsten Grau (1973) | 15 Friederike Kalweit (1993) | 16 Herbert Bächle (1965) | 17 Theda Baumann (1957) | 18 Norbert Neumann (1954) | 19 Horst Nemeth (1953) | 20 Dr. Katharina Fritz (1987) | 21 Michael Schad (1985) | 22 Rosemarie Haus (1956) | 23 Klaus Große-Natrop (1957) | 24 Birgit Gottschalk (1960) | 25 Roswitha Kanz (1959) | 26 Uwe Solinger

(1959) | 27 Dieter Fischer (1938) | 28 Ingo Kalweit (1981)

Bischofsheimer

Freie Wählergemeinschaft

1 Ute Rothenburger (61) | 2 Ulrich Zimmermann(61) | 3 Hubert Schmitt (78) | 4 Reinhold Rothenburger (82) | 5 Thomas Wolf (54) | 6 Bernd Schmenger (56) | 7 Roman Fliedner (57) | 8 Dirk Laun (57) | 9 Jörg Eigenstein (58) | 10 Harald Krüger (65) | 11 Gregor Bruckner (60) | 12 Markus Sehn (62) | 13 Uwe Koch (62) | 14 Willi Hühnergarth (74) | 15 Seckin Altun (40) | 16 Andreas Scholz (48) | 17 Dr. Tamara Rothenburger (34)

Grüne Alternative Liste

Bischofsheim

1 Karin Wehner (75) | 2 Wolfgang Bleith (70) | 3 Inga Röthel (44) | 4 Hans-Dieter Meinel (70) | 5 Bodo Schneider-Schrimpf (68) | 6 Prof. Wolfgang Schreiber (71)| 7 Filiz Konur-Zech (53) | 8 Bela Ban (56) | 9 Wiebke Vella (51) | 10 Christian Schulz (48) | 11 Claudia Heß (67) | 12 Isabelle Hummel (57) | 13 Josef Weber (68) | 14 Renate Bleith (69) | 15 Dr. Friederike Raquet (66) | 16 Sylvia Scheidt (62) | 17 Sybille Vogl (60) | 18 Laura Scherzinger (30) | 19 Diana Lee (46) | 20 Dieter Beorchia (71) | 21 Sylvia Zwick (55)

Ginsheim-Gustavsburg

SPD Ginsheim-Gustavsburg

1 Thorsten Siehr (51) | 2 Susanne Redlin 62 | 3 Torsten Reinheimer (52) | 4 Silke Stippler-Maurer (61) | 5 Thorsten Redlin (48) | 6 Claudia Schiffmann (40) | 7 Marcel Passet (33) | 8 Fatima Asbai (45) | 9 Flori-

an Förster (25) | 10 Melanie Wegling (36) | 11 Michael Schulz (49) | 12 Katharina Micheel (44) | 13 Andreas Gand (56) | 14 Petra Stein-Schilling (66) | 15 Dirk Herrmann (52) | 16 Janine Korte (37) | 17 Imdat Erkan (58) | 18 Andrea Klein-Hagelauer (61) | 19 Erich Klein (66) | 20 Petra Treber (68) | 21 Mahmut Kay (59) | 22 Martina Dr. Rautenschlein-Siehr (69) | 23 Eren Usluoglu (24) | 24 Lukas Bunke (32) | 25 Hans Reitingen (70) | 26 Richard von Neumann (72) | 27 Enno Siehr (78) | 28 Stefanos Proitsis (65)

Die Linke Mainspitze

1 Constantin-Niklas Zahn (1999) | 2 Verena Schollian (1949) | 3 Christian Kracker (1982) | 4 Hanna Mohr (1989) | 5 Cihan Bayraktar (1987) | 6 Elif Kay (1964) | 7 Abdullah Kawian (1985) | 8 Christine Mundt (1994) | 9 Lukas Libbertz-Mohr | 10 Mario Kustusch (1976) | 11 Murat Sal (1977)

Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg

1 Nuria Mayer (34) | 2 Klaus Helmold (60) | 3 Susanne Schneider (66) | 4 Norman Albano (40) | 5 Heike Pockrandt (66) | 6 Christian Paatz (49) | 7 Herta Rethorn (66) | 8 Wolfgang Friedrichs (67) | 9 Franziska Luis-Langkabel (39) | 10 Sebastian Hofmann (45) | 11 Stefanie Best (53) | 12 Wolfgang Harms (67) | 13 Sabine Neukum (65) | 14 Jürgen Scheld (58) | 15 Monika Svensson (40) | 16 Claus Rethorn (73) | 17 Verena Biale (45) | 18 Ruth Faßbender (46)

FDP Ginsheim-Gustavsburg

1 Johanna von Trotha 39 | 2 Jens Merker 58 | 3 Daniela Preller 55 | 4 Paul Begué 27 | 5 Christiane Schwalbach

46 | 6 Jule Heitkamp 23 | 7 Christoph Kehrs 60 | 8 Mareike Wagner 50 | 9 Wolf-Dieter von Trotha 80 | 10 Lennart Sperlich 31 | 11 Ingrid Komossa 61 | 12 Josephine Filler 20 | 13 Consuela Kothe 79 | 14 Claudia Eder-Schneider 69

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg

1 Anja Nillius (1969) | 2 Rolf Leinz (1963) | 3 Gabriele Rauch (1971) | 4 Herbert Klippel (1958) | 5 Britta Leinz (1967) | 6 Marco Mertke (1975) | 7 Carsten Nickel (1969) | 8 Felix Kolb (1951) | 9 Doris Rendel (1951) | 10 Thomas Rück (1961) | 11 Erika Struck (1954) | 12 Gabriele Schmidt-Rauße (1967) | 13 Horst Kranich (1965) | 14 Hubert Hübner (1963) | 15 Georg Bartsch (1957) | 16 Ioan-Lilian Godja (1979) | 17 Dieter Nillius (1942)

CDU Ginsheim-Gustavsburg

1 Matthias Zimmerer (1972) | 2 Jana Eichhorn (1999) | 3 Thies Puttnins-von Trotha (1981) | 4 Sebastian Schade (1998) | 5 Peter Guthmann (1968) | 6 Karin Berndt (1979) | 7 Sebastian Kudra (1984) | 8 Franz-Josef Eichhorn (1950) | 9 Michel Maurer (2006) | 10 Florian Forg (1985) | 11 Sabine Becker (1971) | 12 Dr. Gerhard Frick-Loth (1962) | 13 Samvel Mkhitarian (2002) | 14 Marcus Ries (1966) | 15 Matthias Swoboda (1965) | 16 Dennis Krauß (1984) | 17 Danijela Bogdanic (1980) | 18 Jan Kretschmar (2000) | 19 Anna Baviello (1982) | 20 Carl Guthmann (2003) | 21 Svetlana Sprink (1954) | 22 Dr. Philipp Grüber (1984) | 23 Marc Link (1985) | 24 Adrian Kudra (1979) | 25 Dr. Alexander Rheinberger (1986) | 26 Mario Bach (1954)

„Achterbahn: Osterrevue“

Varietéshow am Ostersonntag



Der **Achterbahn e.V.** lädt an Ostersonntag, den 4. April, zu einem besonderen Varietéabend ein: Mit der „Achterbahn: Osterrevue“ erwartet das Publikum eine abwechslungsreiche Mischung aus Artistik, Jonglage, Zauberkunst und Humor. Die Show findet in den Burg-Lichtspielen Gustavsburg (Darmstädter Landstraße 62) statt und wird in zwei Vorstellungen um 19 Uhr und 21 Uhr präsentiert. Das Programm ist für Familien geeignet.

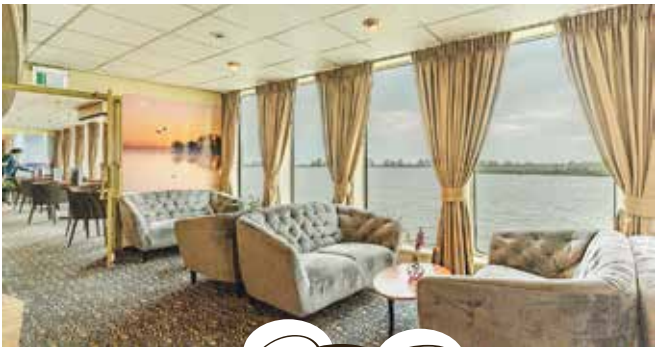
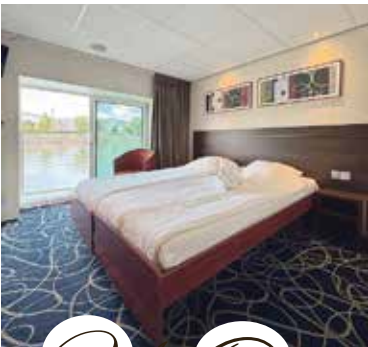
Frau-Orchester Doris Friedmann, das mit Akkordeon, Flöte und einer guten Portion Charme für musikalische Zwischentöne sorgt. Tickets für beide Vorstellungen sind online erhältlich unter www.achterbahnshow.de.

Der Achterbahn e.V. freut sich auf einen unterhaltsamen Abend voller Artistik, Magie und Osterstimmung.



Auf der Bühne stehen internationale und regionale Künstlerinnen und Künstler, die mit ihren Darbietungen für Spannung, Staunen und Unterhaltung sorgen. Mit dabei sind TJ Wheels mit Jonglage und Rola-Bola, Ted Louis mit verblüffender Zauberkunst, Mareike & Moritz mit eleganter Luftartistik, Joana Lokaichuk mit beeindruckender Equilibristik sowie Vera Ruzhentcova am Vertikaltuch. Durch den Abend führt Axel S., begleitet vom temperamentvollen Ein-

UNSER TIPP: SICHERN SIE SICH VORAB DAS AUSFLUGSPAKET INKL. 5 LANDAUSFLÜGE ZUM VORTEILSPREIS VON 165 € P.P. AUSFLÜGE AUCH EINZELN BUCHBAR. SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!



Malerisches Frankenland IM SOMMER

8-tägige „All inclusive“ - Flusskreuzfahrt mit dem Komfort-Schiff „Arielle Queen“

27.07. – 03.08.2026
(Frankfurt – Passau)

Erleben Sie eine unvergessliche Flusskreuzfahrt an Bord unseres charmanten Komfort-Schiffs „Arielle Queen“ – ab Frankfurt bis nach Passau. Eine Fahrt auf dem Main-Donau-Kanal bietet Ihnen die perfekte Gelegenheit, die malerische Uferlandschaft mit ihren bunten Häuserfassaden und der Altstadtidylle hautnah zu erleben. Gehen Sie am Frankfurter Mainufer bequem an Bord und erleben Sie acht wundervolle Tage entlang des Mains, durch das bezaubernde Altmühltal und die Donau. Durch liebliche Mainschleifen geht es zu den historischen Städten Miltenberg, Wertheim, Würzburg, Bamberg und Nürnberg. Weiter führt die Route ins wunderschöne Regensburg, wo Sie genügend Zeit für einen Bummel durch die romantischen Altstadtgässchen haben. In Passau endet die Reise; der Bus wartet bereits auf Sie für die Heimfahrt ins Rhein-Main-Gebiet. Freuen Sie sich auf die einzigartige Mischung aus Kultur, Natur und historischem Charme. Besonders spektakulär: Der Main-Donau-Kanal überwindet einen Höhenunterschied von 200 m – ein faszinierendes Erlebnis!

Schiffseinstieg in Frankfurt



Ihr Komfort-Schiff „Arielle Queen“

Das Design, die gemütlich eingerichteten Kabinen sowie die großzügigen Aufenthaltsräume sorgen für einen besonderen Wohlfühlfaktor. Freuen Sie sich auf einen erstklassigen Service mit kulinarischen Highlights in angenehmer Atmosphäre. Zu den Einrichtungen gehören eine Panorama-Lounge mit Bar, Panorama-Restaurant, Bordshop, Kl. Bibliothek, Massageraum (gegen Gebühr) und Sonnendeck. Für mobilitätseingeschränkte Gäste ist das Schiff aufgrund der Treppenstufen an Bord nur bedingt geeignet. Auch ist es möglich, dass Schiffe nebeneinanderliegen und die Passagiere zusätzliche Treppen auf dem Nachbarschiff überwinden müssen. **Kabinen:** Die ca. 15 qm großen Außenkabinen verfügen über DU/WC, TV (Empfang abhängig vom Fahrgebiet), Safe, Föhn und eine individuell regulierbare Klimaanlage. Kabinen auf dem mittleren Deck (Strauss-Deck) und oberen Deck (Mozart-Deck) mit zu öffnenden, bodentiefen Panoramafenstern. Auf dem unteren Deck (Haydn-Deck) gibt es kleine, nicht zu öffnende Fenster.

Leistungen:

- 7 Übern. in der gebuchten Kabinenkategorie auf „Arielle Queen“
- Vollpension an Bord bestehend aus 4 Mahlzeiten: Frühstücksbuffet, Mittagessen (Buffet/3-Gang-Menü), Kaffee/Kuchen, 4-Gang-Abendessen
- All Inclusive-Getränkpaket: ausgewählte alkoholfreie und alkoholische Getränke (10:00 – 01:30 Uhr) wie Hauswein, Fassbier, Weizenbier, Mineralwasser, Softdrinks, Spirituosen
- 1x Abschieds-Galadinner
- Bordunterhaltung durch den Bordmusiker
- Deutschsprachige Bord-Reiseleitung
- Alle Hafen- und Passagiergebühren

Sonderleistung des Reisebüros Wagner:

- Busrückfahrt von Passau bis Wiesbaden, Mainz, Rüsselsheim, Darmstadt

Tag	Routenverlauf Frankenland	Ankunft	Abfahrt
1	Frankfurt – Einschiffung ab ca. 16 Uhr	-	19:00
2	Miltenberg	08:00	12:30
	Wertheim	17:00	-
3	Wertheim	-	03:00
4	Würzburg	19:00	-
5	Würzburg	-	13:00
6	Bamberg	08:00	19:00
7	Nürnberg	07:00	13:00
	Regensburg	07:00	19:00
8	Passau – Ausschiffung ab ca. 9 Uhr u. Busrückreise ins Rhein-Main-Gebiet	07:00	-

Hinweis: Wegen niedriger Brückenhöhe kann das Sonnendeck zwischen Frankfurt und Regensburg i.d.R. nicht benutzt werden.

Kabine	Deck	Preise p. P. in Euro
2-Bett außen	Haydn-Deck achtern	1.379,-
2-Bett außen	Haydn-Deck	1.479,-
2-Bett außen	Strauss-Deck (mit Bullauge)	1.629,-
2-Bett außen	Strauss-Deck (große Panoramafenster zu öffnen)	1.769,-
2-Bett außen	Mozart-Deck (große Panoramafenster zu öffnen)	1.869,-
2-Bett zur Alleinb.	Haydn-Deck	2.279,-
2-Bett zur Alleinb.	Strauss-Deck (große Panoramafenster zu öffnen)	2.579,-

Mehr Informationen und Anmeldung: Reisebüro Wagner GmbH, Darmstädter Str. 45, 65474 Bischofsheim, Tel.: 06144 - 334828

Reiseveranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz. Änderungen im Programmablauf/Fahrzeiten vorbehalten. Fotos: © Reisen Aktuell GmbH, Koblenz.